



Jahresbericht 2018



## IMPRESSUM

Herausgeber:

German Films Service + Marketing GmbH

Herzog-Wilhelm-Str. 16

80331 München

Tel. 089 599787-0

Fax 089 599787-30

info@german-films.de

www.german-films.de

Verantwortlich: Simone Baumann

Redaktion: Christine Harrasser, Angela Hawkins

Lektorat: Caroline Kazianka

Gestaltung: Kopfarbyte UG, Berlin

German Films bedankt sich bei den Hauptsponsoren, die uns 2018 unterstützten:

**BERTELSMANN**

Dr. Hauschka  


**pro omnia**  
film & video promotion gmbh

**Sonopress**

Südliche  
Weinstraße  
Zum Wohl, Die Pleite

**VARIETY**

**VGF**



## INHALT

Vorworte .....	6
Rückblick .....	8
Presse und Öffentlichkeitsarbeit .....	12
Die Organisation .....	15
Budgetaufteilung / Ausgaben .....	16
Internationale Festivals und Märkte .....	18
Festivals des deutschen Films .....	26
Next Generation Short Tiger .....	31
Distribution Support .....	32
German Films Previews .....	33
Oscar: The Academy Award® .....	33
Kurzfilm .....	34
Animationsfilm .....	36
Dokumentarfilm .....	36
TV .....	38
Kooperationen / Unterstützung .....	39

## ANLAGEN

Filme auf Festivals des deutschen Films 2018 .....	42
Website-Benutzerstatistiken 2018.....	44
Distribution-Support-Statistik 2018 .....	45
Kontakte .....	48
Bildnachweise .....	50



## VORWORTE



2018 wurde nicht wie das Vorjahr von nur einem Film dominiert ([TONI ERDMANN](#)), stattdessen war eine Vielzahl deutscher Filme bei den wichtigsten internationalen Festivals vertreten. Sei es Berlin mit vier Filmen im Wettbewerb, Cannes mit zwei Filmen in Un Certain Regard, Venedig mit einem Oscar®-nominierten Film im Wettbewerb oder Toronto mit einem Genrefilm im Programm – überall hinterließ das deutsche Kino einen starken Eindruck.

Die erfolgreiche Kampagne [FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS](#) ging in die dritte Runde. Nach den Schauspielerinnen 2016 und den Schauspielern 2017 wurden diesmal sechs spannende Regietalente in den Fokus gerückt. Dass von den „Faces“ Emily Atef ihren Film [3 TAGE IN QUIBERON](#) im Wettbewerb in Berlin präsentierte und Lars Kraume [DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER](#) bei den Special Screenings in Berlin vorstellte, verlieh dem Kampagnen-Launch während des Hauptstadt-Festivals eine extra Portion Glanz.

Deutsche Serien führten den Trend fort und waren international weiterhin stark präsent: von [BAD BANKS](#), mit Paula Beer ([FACE TO FACE 2016](#)) in der Hauptrolle, über Netflix' [DOGS OF BERLIN](#) (mit Fahri Yardim, [FACE TO FACE 2019](#)) hin zu [ARTHURS GESETZ](#) mit Martina Gedeck und Jan Josef Liefers in den Hauptrollen. Letztere schaffte es als Comedy-Serie aus Deutschland sogar, das französische Publikum bei *Séries Mania* zu begeistern. Die Serie [BABYLON BERLIN](#) (mit den „Faces“ Volker Bruch, Liv Lisa Fries, Jördis Triebel und Christian Friedel), welche nun in die dritte Staffel geht, setzte ihren internationalen Erfolg fort und heimste diverse Preise, u.a. beim Shanghai TV Festival und bei den Seoul Drama Awards, ein.

Einen großen Sprung in der Nachfrage gab es auch bei den Anträgen auf Unterstützung durch das Distribution-Support-Programm von German Films. Das Budget musste aufgrund der hohen Nachfrage im laufenden Jahr auf eine Million Euro erhöht werden. Für internationale VerleiherInnen ist die Marketingunterstützung bei der Herausbringung deutscher Filme ein wichtiges und mittlerweile fast unersetzbares PR-Instrument. 2018 wurden insgesamt 131 Kinostarts in 43 Ländern gefördert.

Seit April 2019 steht German Films unter einer neuen Geschäftsführung. Wir werden die Herausforderungen, die in einer Zeit des kompletten Umbruchs des Filmmarktes auf die Branche zukommen, weiterhin mit viel Energie und Kreativität angehen.

Simone Baumann  
Geschäftsführerin  
Juli 2019

Das letzte Jahr in Deutschland war geprägt von einem Boom bei der Serienproduktion und einem starken Rückgang des Kinobesuchs. Im Bereich der Serienproduzenten herrschen Enthusiasmus, Euphorie und Vollbeschäftigung, auf der Kinoseite Nachdenklichkeit und gedrückte Stimmung.

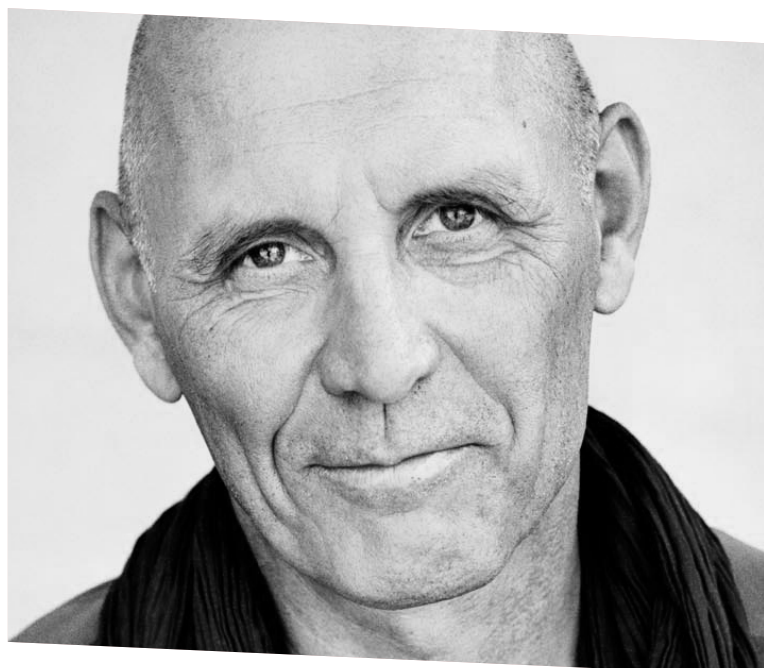
Die Filmemacher, die Darsteller, Autoren, Produzenten und Regisseure arbeiten längst in beiden Bereichen und sind international erfolgreich, Serien wie [BABYLON BERLIN](#), [DARK](#) und andere beweisen das.

Ohne die Kinofilmpromotion zu reduzieren oder zu vernachlässigen, der Distribution Support wird tendenziell gestärkt, muss sich German Films die Frage stellen, wie Filmpromotion für Serien aussehen kann.

Da es nicht unsere Aufgabe sein kann amerikanische Plattformen zu bewerben, muss sich die Promotion auf deutsches Talent beziehen. Die seit drei Jahren laufende Kampagne [FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS](#) wird sich für die Gesichter und Macher der Serienproduktionen öffnen.

Filme und Serien prägen in einem hohen Maße das Bild, das Image eines Landes. Deutsche Kinofilme werden von annähernd 100 Millionen Menschen weltweit gesehen, bei Serien sind wir stark auf Schätzungen angewiesen, aber die Zahlen bewegen sich in ähnlichen Bereichen. Das ist eine nicht zu unterschätzende Größenordnung, denn die deutschen Kinofilme und Serien sind Botschafter unseres Landes.

Peter Herrmann  
Aufsichtsratsvorsitzender  
Juli 2019



## RÜCKBLICK

Vier deutsche Filme im Wettbewerb von Berlin, drei Oscar®-Nominierungen für deutsche Filme, zwei deutsche Animationsfilme als Box-Office-Hits im Ausland und eine Nominierung für die Independent Spirit® Awards – der deutsche Film war 2018 fulminant unterwegs. Das sieht man auch an den rund 3.000 Programmierungen und gut 300 Auszeichnungen für deutsche Filme und Koproduktionen auf dem internationalen Festivalcircuit.

Anfang des Jahres blickt die Filmwelt gespannt nach Berlin, wo das internationale Filmjahr nach Sundance auf die Zielgerade geht. 2018 gab es dort gleich vier deutsche RegisseurInnen im Wettbewerb: Emily Atef ([3 TAGE IN QUIBERON](#)), Thomas Stuber ([IN DEN GÄNGEN](#)), Philip Gröning ([MEIN BRUDER HEISST ROBERT UND IST EIN IDIOT](#)) und Christian Petzold ([TRANSIT](#)).

Auch in anderen Sektionen waren deutsche Produktionen zahlreich vertreten. [DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER](#) von Lars Kraume feierte Weltpremiere in der Sektion Berlinale Special Gala. Hans Weingartner eröffnete die Sektion Generation 14plus mit seinem Roadmovie [303](#). Und das Panorama Special begann mit [STYX](#) von Wolfgang Fischer. Während [IN DEN GÄNGEN](#) sowohl den Gilde Filmpreis als auch den Preis der ökumenischen Jury im Wettbewerb bekam, wurde [STYX](#) gleich dreimal ausgezeichnet, und zwar mit dem Heiner Carow Preis, dem Label Europa Cinemas und dem Preis der ökumenischen Jury im Panorama.

Beim Festival de Cannes konnte der deutsche Film ebenfalls punkten. Ulrich Köhler feierte mit [IN MY ROOM](#) Weltpremiere in der Sektion Un Certain Regard. Die deutsche Koproduktion [DONBASS](#) von Sergei Loznitsa, der für den Film auch mit dem Preis als bester Regisseur ausgezeichnet wurde, eröffnete die Sektion. Beide Filme fanden in der Fachpresse großen Anklang.

Grande Dame Margarethe von Trotta zeigte ihren Dokumentarfilm [AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN](#) als Weltpremiere in der Sektion Cannes Classics, während der international koproduzierte Dokumentarfilm [PAPST FRANZISKUS – EIN MANN SEINES WORTES](#) von Wim Wenders in den Special Screenings lief.

Die Sommerfestivals in Locarno und Karlovy Vary zeigten ebenfalls ihre Begeisterung für den deutschen Film. Beliebt in Locarno waren [ALLES IST GUT](#) von Eva Trobisch und Nicole Vögeles deutsch-schweizerische Koproduktion [CLOSING TIME](#) – beide Filme wurden mit Preisen bedacht. Eva Trobisch konnte den Swatch First Feature Award in Empfang nehmen. Nicole Vögele erhielt den Special Jury Prize. In Karlovy Vary liefen zwei Dokumentarfilme im Dokumentarfilmwettbewerb. Insgesamt waren sechs deutsche Filme und Koproduktionen in den Wettbewerbssektionen des beliebten Sommerfestivals zu sehen.

Bevor er seinen Weg zur doppelten Oscar®-Nominierung einschlug, präsentierte Florian Henckel von Donnersmarck seinen neuen Film [WERK OHNE AUTOR](#) als Weltpremiere in Venedig. Das Werk wurde in der Stadt der Gondeln mit dem Leoncino d'Oro Award und dem ARCA Cinemagiovani Award: Best Film of Venezia 75 ausgezeichnet. Ebenfalls zu sehen waren [AQUARELA](#) von Victor Kossakowsky (Out of Competition) und [ADAM & EVELYN](#) von Andreas Goldstein (Settimana della Critica).

Großen Anklang fand beim Toronto International Film Festival Carolina Hellsgård mit ihrem Genrefilm [ENDZEIT – EVER AFTER](#). Ebenfalls viel besprochen wurde Sven Taddickens Film [DAS SCHÖNSTE PAAR](#), den er als Weltpremiere präsentierte. Die beiden RegisseurInnen waren in bester Gesellschaft: 29 deutsche Filme und Koproduktionen waren beim größten Festival in Nordamerika vertreten.

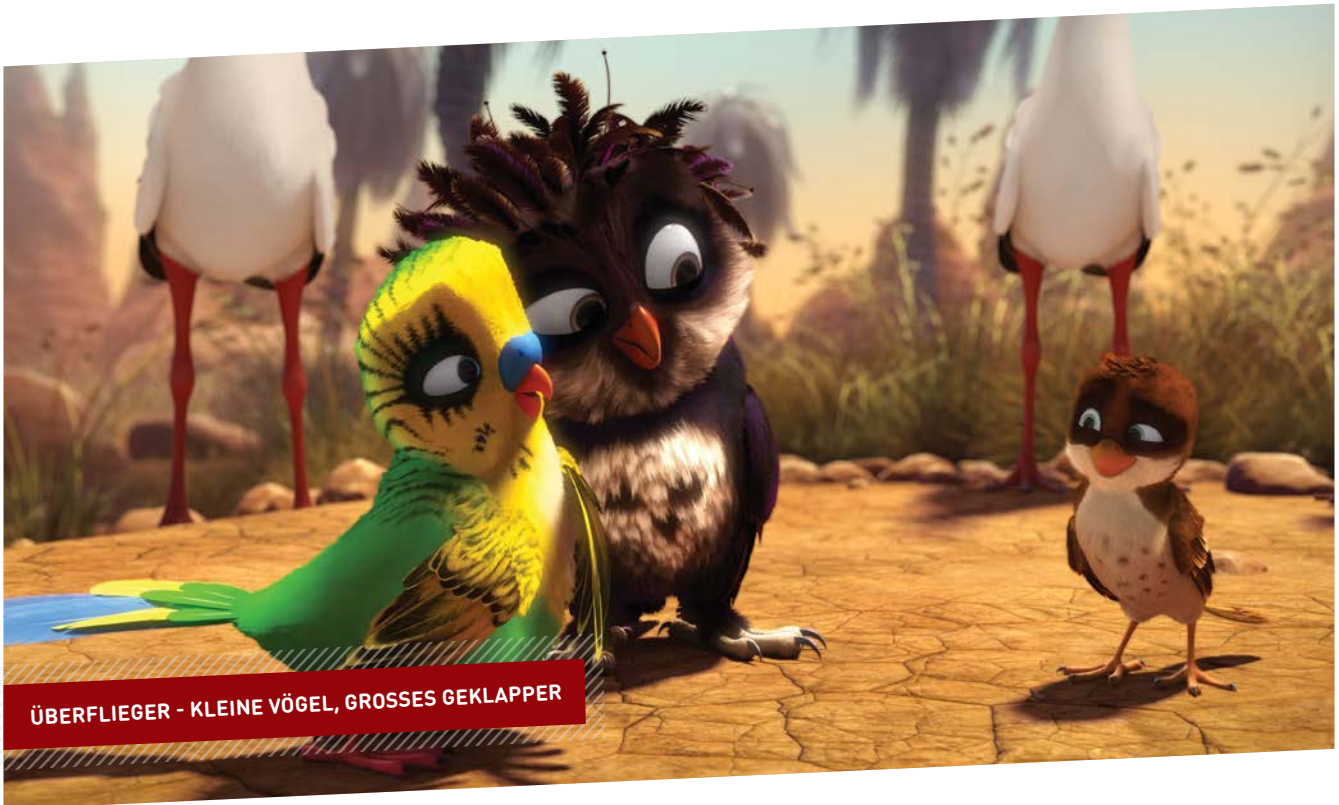




MEIN BRUDER HEISST ROBERT UND IST EIN IDIOT



DAS SCHÖNSTE PAAR



ÜBERFLIEGER - KLEINE VÖGEL, GROSSES GEKLAPPER

Darüber hinaus gab es 2018 weitere Wettbewerbsbeiträge für deutsche Produktionen bei internationalen Key-Festivals. So lief [VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE](#) von Veit Helmer in Tokio, in Shanghai präsentierte Florian Gallenberger seinen Film [GRÜNER WIRD'S NICHT](#) als Weltpremiere. Auch beim Rotterdam International Film Festival, das auf den Nachwuchsfilm fokussiert ist, stand der deutsche Film gut da. Das Festival zeigte u.a. [ELLA & NELL](#) von Aline Chukwuedo und [WINDSPIEL](#) von Peyman Ghalambor.

Animation made in Germany war 2018 das umsatzstärkste Genre des deutschen Films im Ausland. Mehr als 21 majoritär deutsche Animationsfilme zogen in 47 Ländern das Publikum in die Kinos. Besonders [DIE BIENE MAJA – DIE HONIGSPIELE](#) und [DER KLEINE VAMPIR](#) waren Publikumsmagneten und erreichten beide mehr als eine Million Zuschauer. [DER 7BTE ZWERG](#) zog mehr als 850.000 Zuschauer in die Kinosäle, [ÜBERFLIEGER – KLEINE VÖGEL, GROSSES GEKLAPPER](#) wurde von über 750.000 Zuschauer gesehen.

Auch Oscar®-Kandidat [AUS DEM NICHTS](#) konnte beim ausländischen Publikum punkten und begeisterte knapp 650.000 Zuschauer.

Der deutsche Dokumentarfilm festigte 2018 seine starke Position auf dem internationalen Parkett. [THE CLEANERS](#) von Hans Block und Moritz Riesewieck wie auch [OF FATHERS AND SONS](#) von Talal Derki liefen beide in der World Cinema Documentary Competition beim Sundance Film Festival. Derkis Film sorgte bereits 2017 für „major buzz“ (Variety) im Langfilmwettbewerb des International Documentary Festival Amsterdam. Beide Filme wurden auf zahlreichen Festivals präsentiert und vielfach ausgezeichnet. Talal Derkis Film durfte sich auch über Nominierungen für einen Independent Spirit® Award sowie einen Oscar® in der Kategorie Best Documentary freuen.

[ZENTRALFLUGHAFEN THF](#) von Karim Aïnouz und [AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN](#) von Margarethe von Trotta waren ebenfalls bei vielen Festivals präsent.

Und auch bei den Festivals in Karlovy Vary, Toronto und Venedig waren viele Dokumentarfilmproduktionen aus Deutschland zu sehen.

[HAUT](#) von Nancy Camaldo und [KLEPTOMAMI](#) von Pola Beck sorgten mit Plätzen im Wettbewerb von Clermont-Ferrand für eine großartige Präsenz des deutschen Kurzfilms. Das Kurzfilmprogramm [NEXT GENERATION SHORT TIGER](#) brachte vielversprechende frische Talente und preisgekrönte Werke unter anderem an die Côte d'Azur, um sie dort der internationalen Branche und dem Publikum zu präsentieren. Beim 42. Annecy International Animation Film Festival konkurrierten gleich zwölf deutsche Kurzfilme, wie [FEST](#) von Nikita Diakur, [AMEISE](#) von Julia Ocker oder [AUGENBLICKE](#) von Kiana Naghshineh um die Auszeichnungen.

Mit starken Serien und Fernsehfilmen zeigten deutsche FilmemacherInnen 2018, dass sie bei dem weltweiten Trend vorne mit dabei sind. [BAD BANKS](#) (Regie Christian Schwochow) wurde bei den Berlinale Special Series präsentiert. Die Serie, die international Erfolge feiert, geht nun in die zweite Staffel. [CANNESERIES](#) zeigte bei seiner ersten Festivalausgabe [DIE PROTOKOLLANTIN](#). Die Comedy-Serie [ARTHURS GESETZ](#) mit hochkarätiger Besetzung lief bei [Seriés Mania](#). German Films und das Festival präsentierten im Upcoming Series Showcase [8 TAGE, M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER](#) und [ARTHURS GESETZ](#). Weiterhin erfolgreich war [BABYLON BERLIN](#), die Serie erhielt beim Shanghai TV Festival den Preis für Best Foreign TV Series/Serial wie auch den Grand Prize bei den Seoul International Drama Awards. In Seoul wurde ebenfalls der Zweiteiler [GLADBECK](#), über das gleichnamige Geiseldrama, mit dem Top Excellence Award for Short Drama ausgezeichnet.

German Films führte seine bewährten Angebote zur Lobbyarbeit und Promotion des deutschen Films im Ausland fort, die unter anderem Informations- und Beratungstätigkeiten, die enge Zusammenarbeit mit internationalen Festivals, Stände auf Filmmärkten, Unterstützung internationaler Kinostarts deutscher Filme sowie eigene Veranstaltungen umfassten.

Die dritte Kampagne der [FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS](#) Initiative rückte die Talente von sechs der derzeit vielversprechendsten deutschen RegisseurInnen in den Mittelpunkt.

Beim Distribution-Support-Programm besteht ungebrochen große Nachfrage an Unterstützung vonseiten internationaler Verleiher bei der Herausbringung deutscher Filme im Kino.

Groß nachgefragt waren ferner die Festivals des deutschen Films – in Madrid und Buenos Aires gab es, wie auch in den Vorjahren, starke ZuschauerInnenzahlen und in China waren knapp 5.000 BesucherInnen interessiert daran, aktuelles deutsches Kino kennenzulernen.

## PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von German Films ist es, über Informationsdienste, Publikationen und PR-Maßnahmen die Präsenz und den Bekanntheitsgrad des deutschen Films im Ausland zu erhöhen und seine Verbreitung zu fördern.

So steht German Films internationalen und deutschen PressevertreterInnen als Ansprechpartner für alle Fragen, die den deutschen Film im Ausland betreffen, zur Verfügung. Bei Filmveranstaltungen weltweit wird internationalen Medien im Rahmen von Empfängen, Essen und Gesprächsrunden ein Kennenlernen und ein informeller Austausch mit deutschen Filmschaffenden ermöglicht. Ferner engagiert German Films PresseagentInnen für die PR-Betreuung deutscher Filme bei wichtigen internationalen Festivals, unterstützt selbst die PR-Arbeit und informiert junge FilmemacherInnen über Grundlagen von Pressearbeit.

2018 hat German Films die **FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS**-Kampagne, die im Jahr 2016 gestartet wurde, erfolgreich weitergeführt und die dritte Edition während der Berlinale gelauncht. Ziel der Kampagne ist es, durch verschiedene Marketing- und PR-Maßnahmen internationale Aufmerksamkeit auf deutsche Talente und Filmertalente zu richten.

### Publikationen und Veröffentlichungen

German Films verschickt regelmäßig **aktuelle Meldungen** per E-Mail, um Branche und Presse über Ereignisse rund um den deutschen Film im Ausland und Aktivitäten von German Films zu informieren. Außerdem halten **Fachinformationen** die deutsche Branche über Einreichungsmöglichkeiten bei internationalen Festivals und Märkten auf dem Laufenden.

Der deutschsprachige **monatliche Newsletter** mit Hintergrundberichten zum deutschen Film international ging 2018 digital an über 2.000 Multiplikatoren, die englischsprachige Version war rund 850 Mal abonniert.

Digitale **Sondersendungen** bieten detaillierte Informationen zu deutschen Filmen, die bei internationalen Festivals programmiert sind, wie Vorführdaten, Verkaufs- und PR-Kontakte, Filmbilder oder Trailer. Die Sondersendungen gehen an einen Empfängerkreis von rund 4.800 Personen, der internationale EinkäuferInnen, FestivalvertreterInnen und JournalistInnen umfasst. Im Jahr 2018 wurden Sondersendungen anlässlich der Festivals in Sundance, Berlin, Clermont-Ferrand, Cannes, Annecy, Locarno, Venedig und Toronto verschickt.

Weiterhin informiert German Films Filminteressierte und Fachpublikum über die **Social-Media-Kanäle** Facebook, Twitter, Instagram, Tumblr, Vimeo und YouTube.

Das Magazin **German Films Quarterly (GFQ)** präsentiert viermal jährlich Porträts, Hintergrundberichte zu ausgewählten Aspekten der deutschen Film Landschaft, Produktionsberichte und Informationen über aktuelle deutsche Produktionen. Es wird auf allen großen Filmfestivals und Märkten verteilt und in digitaler Form als ePaper an einen internationalen Verteiler von rund 4.800 AbonnentInnen verschickt. Außerdem ist es über eine eigene Website ([www.germanfilmsquarterly.de](http://www.germanfilmsquarterly.de)) abrufbar.

Seit 2006 veröffentlicht German Films einen **Jahresbericht** in deutscher Sprache, der Informationen zu Maßnahmen und Budget sowie eine Übersicht über internationale Festivalteilnahmen und Preise für deutsche Filme bietet.

2018 hat German Films [Sonderbroschüren](#) zu den Filmfestivals in Cannes und Toronto veröffentlicht. Sie wurden bei den Festivals vor Ort verteilt und online auf der Website von German Films zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus brachte German Films Sonderbroschüren zu den Festivals des deutschen Films heraus und erstellte Broschüren sowie DVDs zum Kurzfilmprogramm [NEXT GENERATION SHORT TIGER](#).

Um die internationale Visibilität des deutschen Films darüber hinaus zu unterstützen, schaltet German Films regelmäßig [Anzeigen](#) in den wichtigsten internationalen Fachzeitschriften zu Teilnahmen und Preisen deutscher Filme bei Festivals.

Auch gibt German Films aktuelle [Studien mit Marktdaten](#) zum deutschen Film in verschiedenen Ländern heraus. Sie sind online auf der German-Films-Website unter Publications/Market Studies zu finden.

## Website

German Films bietet auf der Website [www.german-films.de](http://www.german-films.de) umfassende Informationen über die Aktivitäten und Aufgaben von German Films sowie ein breites Serviceangebot für internationale EinkäuferInnen, Weltvertriebe, JournalistInnen und ProduzentInnen.

Ein [Festival Guide](#) enthält kontinuierlich aktualisierte News und Kontaktdaten von über 200 internationalen und deutschen Filmfestivals, auch gibt es ein [Filmarchiv](#) mit Informationen in englischer Sprache zu einer Vielzahl von deutschen Filmen. In der [Producers' Corner](#) ist ausführliches Material für deutsche und internationale ProduzentInnen zu finden. Dieses umfasst unter anderem Informationen und Termine für Festivalsichtungen, Untertitelungs- und Marketingunterstützung auf internationalen Festivals sowie Wissenswertes zu möglichen Koproduktionspartnern und bilateralen Filmabkommen.



## Face to Face with German Films

German Films führte sein Kampagne [FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS](#), die international auf aktuelle deutsche Filmerfolge aufmerksam macht und außerordentliche Talente aus Deutschland weltweit präsentiert, im dritten Jahr fort. Der Launch der neuen Edition, die sechs der derzeit vielversprechendsten deutschen RegisseurInnen ins Rampenlicht rückte, fand während der Internationalen Filmfestspiele Berlin statt.

Folgende RegisseurInnen gaben der Kampagne 2018 ein Gesicht:

- **EMILY ATEF:** Ihr Film [3 TAGE IN QUIBERON](#), der von drei Tagen im Leben von Weltstar Romy Schneider inspiriert ist, feierte seine vielgepreisene Weltpremiere im Berlinale Wettbewerb 2018.
- **VALESKA GRISEBACH:** Bei der Premiere in *Un Certain Regard* in Cannes 2017 wurde ihr Spielfilm [WESTERN](#) hochgelobt und lief auf einer Reihe weiterer wichtiger internationaler Festivals.



- **LARS KRAUME**, Regisseur von **DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER**, hat mit dem Film 2016 sechs Deutsche Filmpreise und den Publikumspreis beim Locarno Festival 2015 gewonnen. **DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER** (mit einem der 2017er „Faces“, Ronald Zehrfeld, im Cast) wurde als Berlinale Special Gala bei der Berlinale 2018 gezeigt.
- **ANCA MIRUNA LAZARESCU** hat ihren zweiten Langfilm **GLÜCK IST WAS FÜR WEICHEIER** abgeschlossen und hat die HBO Europe Original Serie **HACKERVILLE** abgedreht. Ihr Kurzfilm **SILENT RIVER** wurde zu über 300 internationalen Filmfestivals eingeladen und hat über 80 Preise gewonnen.
- **BURHAN QURBANI**s Langfilmdebüt **SHAHADA** hatte seine Weltpremiere im Wettbewerb der Berlinale 2010. Gegenwärtig arbeitet er an seinem dritten Langfilm **BERLIN ALEXANDERPLATZ**, nach Motiven des Romanklassikers Berlin Alexanderplatz von Alfred Döblin.
- **DAVID WNENDT**: Sein Erstlingsfilm **KRIEGERIN** hat eine Reihe von Preisen – inklusive drei Deutsche Filmpreise – gewonnen. Er erhielt mit **FEUCHTGEBIETE** sehr viel internationale Aufmerksamkeit beim Locarno Festival und im Wettbewerb von Sundance.

Hochwertige Fotos der sechs RegisseurInnen wurden für die Kampagne vom renommierten Fotografen Joachim Gern realisiert. Diese wurden in verschiedenen Marketingmaßnahmen wie internationaler Pressearbeit, Anzeigenschaltung und einer Social-Media-Kampagne genutzt.

Vom 21. bis 23. September 2018 präsentierten German Films und das Regent Street Cinema in London zum ersten Mal **FACE TO FACE WITH GERMAN TALENT: THE GERMAN FILM WEEKEND**. Kuratiert wurde das Filmprogramm vom The-Telegraph-Filmkritiker Tim Robey. Gezeigt wurden fünf Filme von und mit den „Faces“ aus den drei bisherigen Kampagnen: Zwei der Regisseure und eine Schauspielerin der Kampagnen waren vor Ort. Das Event wurde mit **3 TAGE IN QUIBERON** eröffnet, präsentiert von Regisseurin Emily Atef, gefolgt von einem Screening von **24 WOCHEN** in Anwesenheit von Darstellerin Julia Jentsch und **WIR SIND JUNG. WIR SIND STARK**. von Regisseur Burhan Qurbani, der ebenfalls ange-reist war, um seinen Film dem Londoner Publikum vorzustellen. Ebenso zu sehen waren **OH BOY** und die Londoner Premiere von **DER HAUPTMANN**. Die anwesenden Filmemacher und die Schauspielerin wurden vom Publikum enthusiastisch empfangen und konnten während der Q&As einen regen Austausch mit den Zuschauern führen. Es gab viel positives Feedback für das Event, sowohl vom Publikum als auch von der Presse.

## DIE ORGANISATION

German Films Service + Marketing ist das nationale Informations- und Beratungszentrum für die internationale Verbreitung deutscher Filme. German Films wurde 1954 unter dem Namen Export-Union des Deutschen Films als Dachverband für den Verband Deutscher Spielfilmproduzenten, die Arbeitsgemeinschaft neuer deutscher Spielfilmproduzenten und den Verband Deutscher Filmexporteure gegründet. Im Jahr 1997 wurde der Verein in eine GmbH mit vier Gesellschaftern umgewandelt. Als 2004 der GmbH sechs neue Gesellschafter beitraten, erwei-

terten sich auch die Aufgaben. Die Arbeit, die sich bis dahin vor allem auf Spielfilme konzentriert hatte, umfasst seitdem auch die Betreuung von Dokumentar-, Kurz- und Fernsehfilmen. Dieser Schritt wurde durch die Umbenennung der Gesellschaft in German Films Service + Marketing GmbH dokumentiert.

2011 wurde die Gesellschaft um das Medienboard Berlin-Brandenburg erweitert, nunmehr gibt es zehn Gesellschafter.

---

### Gesellschafter 2018

- AG Dokumentarfilm
- AG Kurzfilm
- Allianz Deutscher Produzenten – Film & Fernsehen
- FilmFernsehFonds Bayern
- Filmförderungsanstalt
- Film- und Medienstiftung NRW
- Medienboard Berlin-Brandenburg
- Deutsche Kinemathek
- Verband Deutscher Filmexporteure
- Verband Deutscher Spielfilmproduzenten

### Aufsichtsrat 2018

- Peter Herrmann (Vorsitzender)
- Jana Cernik
- Katharina Cramer-Hadjidimos
- Peter Dinges
- Antonio Exacoustos
- Klaus Schaefer

### Auslandsvertretung 2018

- China/Asien: Anke Redl
- Russland/Osteuropa: Simone Baumann (ab 04/2019: Geschäftsführerin)

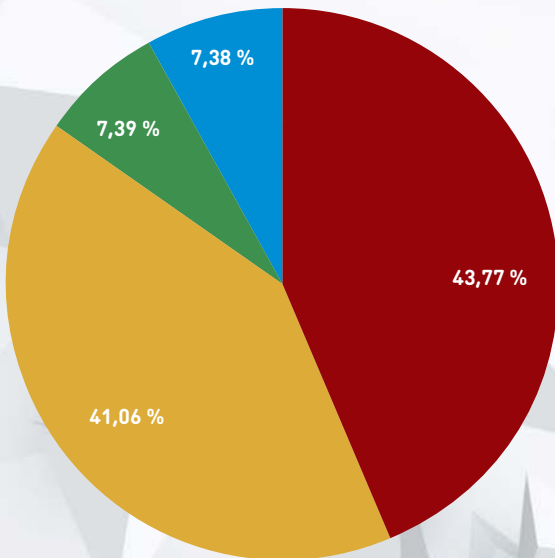
### Mitarbeiter 2018

- Mariette Rissenbeek (Geschäftsführerin)
- Mai Anh Do (Buchhaltung)
- Christine Harrasser (bis 10/2018: Distribution Support, Animation, TV; ab 10/2018: Presse & PR, TV)
- Angela Hawkins (Kommunikation & Marketing)
- Anne Heidebrecht (ab 10/2018: Distribution Support, Animation)
- Nicole Kaufmann (Regionalkoordination USA, UK, Nordeuropa)
- Birgit Koch (bis 09/2018: Presse & PR)
- Dennis Ruh (Festivalkoordination, Untertitelungs- und Marketingzuschüsse)
- Fides Schäffer (Regionalkoordination Asien, Australien)
- Maike Schantz (Regionalkoordination Südeuropa, Lateinamerika)
- Martin Scheuring (Kurzfilm, Next Generation Short Tiger)
- Andrea Schiefer (Monitoring & Strategic Development, Business Affairs)
- Sabrina Schrödl (Assistentin der Geschäftsführung)
- Bernhard Simek (Regionalkoordination Osteuropa, Dokumentarfilm)

## BUDGETAUFTeilUNG / AUSGABEN

Das Budget von German Films für 2018 in Höhe von 5.026.92 Euro (Maßnahmen, Verwaltung) wurde aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Filmförderungsanstalt (FFA) sowie mittels Exportbeiträgen des laufenden Jahres finanziert. Außerdem leisteten auch die acht großen wirtschaftlichen Filmförderungen (FilmFernsehFonds Bayern, Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Film- und Medienstiftung NRW, HessenFilm, Medienboard Berlin-Brandenburg, MFG

Baden-Württemberg, Mitteldeutsche Medienförderung und Nordmedia) einen finanziellen Beitrag in Höhe von 371.592 Euro zur Unterstützung der Arbeit von German Films. Über die Mittelvergabe entscheidet die Gesellschafterversammlung von German Films.

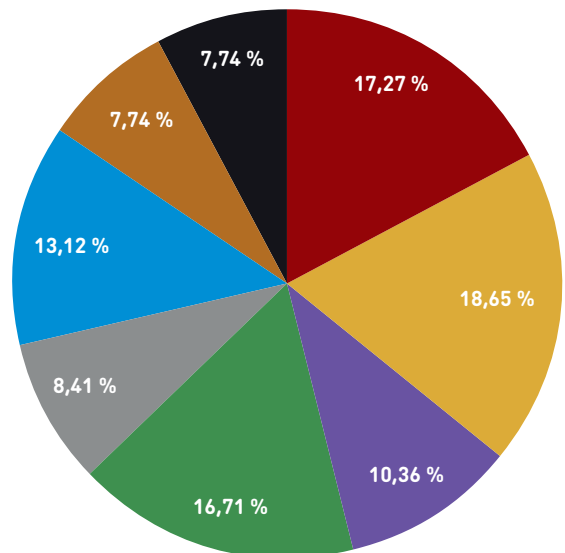


### Wirtschaftsplan 2018 in Euro

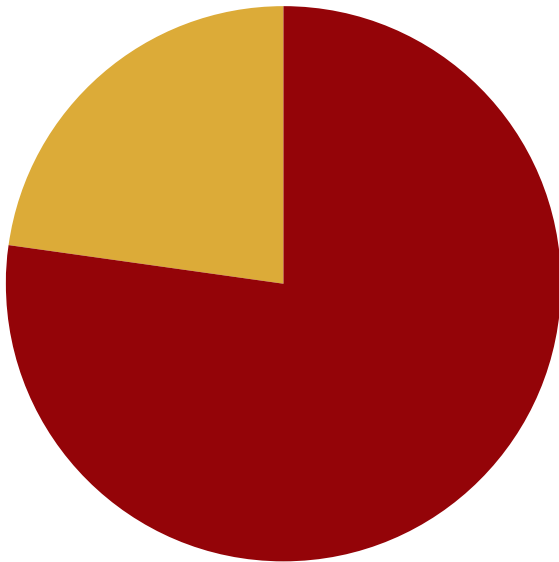
● BKM .....	2.200.000
● FFA .....	2.063.500
● Länderförderungen .....	371.592
● Drittmittel (inkl. Exportbeiträge) .....	391.000
<b>Haushalt in Euro .....</b>	<b>5.026.092</b>

### Aufteilung Länderförderungen in Euro

● Film- und Medienstiftung NRW .....	64.156
● FilmFernsehFonds Bayern .....	69.289
● Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein .....	38.494
● Medienboard Berlin-Brandenburg .....	62.103
● MFG Baden-Württemberg .....	31.264
● Mitteldeutsche Medienförderung .....	48.759
● Hessen Film .....	28.764
● Nordmedia .....	28.764
	<b>371.592</b>







### Gegenüberstellung Werbe- und Verwaltungshaushalt / Ausgaben in Euro

#### Realisierte Einnahmen

● Werbehaushalt	3.795.092
● Verwaltungshaushalt	1.104.196

#### Ausgaben

Werbehaushalt	3.755.957
Verwaltungshaushalt	1.085.715

**Gesamtunterschreitung** ..... **57.616**

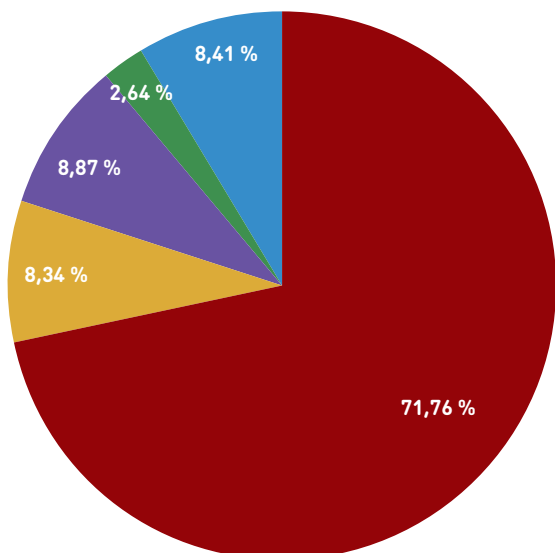
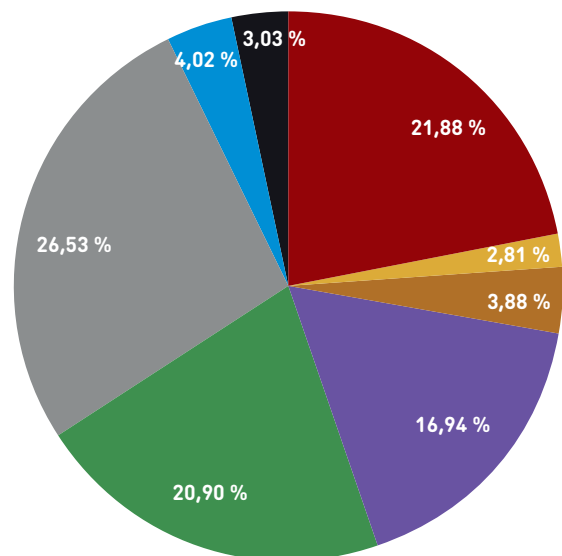
### Ausgaben des Werbehaushaltes nach Maßnahmenblöcken in Euro

#### Maßnahmen

● Int. Filmfestspiele	821.783
● Dokumentar- und Kurzfilmfestivals	105.706
● Film- und Fernsehessen	145.658
● Festivals des Deutschen Films	636.308
● Sondermaßnahmen (ohne DS)	784.872
● Distribution Support	996.579
● Untertitelungen	151.073
● Veröffentlichungen	113.979

**Ausgaben** ..... **3.755.957**

**Unterschreitung** ..... **39.135**



### Verwaltungshaushalt nach Kostenarten in Euro

● Personalkosten	779.068
● Auslandsbeauftragte	90.497
● Raumkosten	96.258
● Telekommunikation / Webseite	28.631
● Sonstige Kosten	91.261

**1.085.715**

**Unterschreitung** ..... **18.481**

## INTERNATIONALE FESTIVALS UND MÄRKTE

Die Promotion deutscher Filme bei internationalen Festivals gehört zu den Kernaufgaben von German Films. Deshalb arbeitet das Informations- und Beratungszentrum eng mit großen internationalen Filmfestivals wie Berlin, Cannes, Venedig, Toronto, San Sebastián, Busan, Locarno, Karlovy Vary, Shanghai, Rotterdam, Sundance, Tallinn oder Moskau zusammen und führt Kooperationen mit weiteren relevanten Festivals durch. Auch ist German Films bei ausgewählten Festivals mit **Sonderpublikationen** oder einem eigenen **Stand** auf dem Filmmarkt vertreten, der von deutschen ProduzentInnen und Vertriebsfirmen genutzt werden kann. Für einige Festivals werden **Filmsichtungen** veranstaltet, für andere werden **Sammeleinreichungen** organisiert. Seit 2009 unterstützt German Films ausgewählte Reisen von deutschen RegisseurInnen zu internationalen Festivals sowie seit 2017 auch von NachwuchsproduzentInnen zu internationalen Koproduktionsmärkten und Pitches, soweit deren Filmprojekte zu einer dortigen Präsentation eingeladen wurden.

Auch 2018 teilte sich German Films bei den Filmfestivals in Berlin und Cannes mit den Partnern Focus Germany, FFA und BKM einen Gemeinschaftsstand und hatte in Toronto und Annecy einen eigenen Stand. Weiterhin beteiligte sich German Films an den Gemeinschaftsständen von European Film Promotion in Hongkong (FILMART) und Busan (Asian Film Market).

German Films richtete im vergangenen Jahr elf **Festivalauswahlsichtungen** für die LeiterInnen und Delegierten der wichtigsten internationalen Festivals aus. Die RechteinhaberInnen deutscher Produktionen konnten ihre Filme kostenfrei dafür anmelden. German Films mietete die Kinos an. Die Sichtungen garantieren den ProduzentInnen, dass ihr Film von einem Mitglied des Festivalauswahlkomitees oder von der Festivalleitung persönlich gesehen wird, was bei einer Einreichung direkt beim Festival nicht immer gewährleistet ist.

Termine und Richtlinien der Einreichung wurden vorab auf der German-Films-Website im Bereich **Producers' Corner** veröffentlicht und digital als **Fachinformation** verschickt. Seit 2015 besteht zudem für RechteinhaberInnen die Möglichkeit, Filme durch ein eigens konzipiertes und programmiertes Einreichsystem (**Film Submission Management System**) einmalig als Datensatz im System anzulegen und diesen Datensatz unkompliziert für verschiedene Einreichmöglichkeiten anzumelden, immer wieder zu aktualisieren sowie Zusatzmaterialien und Sichtungslinks im System hochzuladen.

### Festivalsichtungen 2018

#### **Director's Fortnight (Cannes)**

16.-18.02.2018

#### **Karlovy Vary International Film Festival**

19.-20.04.2018

#### **Locarno Film Festival**

22.-24.05.2018

#### **Settimana della Critica Venedig**

28.-30.05.2018

#### **Venice Days**

30.05.-01.06.2018

#### **San Sebastian Film Festival**

04.-06.06.2018

#### **Torino Film Festival**

04.-06.06.2018

#### **Toronto International Film Festival**

24.-26.06.2018

#### **Busan International Film Festival**

25.-27.06.2018

#### **Toronto International Film Festival**

23.-25.06.2018

#### **Rotterdam International Film Festival**

24.-26.09.2018

Auszeichnungen deutscher Filme und deutsch-internationaler Koproduktionen auf internationalen Filmfestivals 2018 (Auswahl):

<https://bit.ly/2xyQNpu>

Teilnahme deutscher Filme und deutsch-internationaler Koproduktionen auf internationalen Filmfestivals 2018 (Auswahl):

<https://bit.ly/2JuMVM1>



2018 wurden Reisen von deutschen RegisseurInnen unter anderem nach Vancouver, Taiwan, Austin, New York, Washington, London, Buenos Aires, Toronto, Perth, Quito, Nyon, Busan, Teheran, Montreal, Sansibar, Ottawa, Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt, Pjöngjang, São Paulo, Neu Delhi, Tallinn, Sitges, Tokio, Amsterdam und Jerusalem unterstützt.

Reisen von NachwuchsproduzentInnen wurden zu Veranstaltungen in Bangkok, Bordeaux, Thessaloniki, Cannes, Tel Aviv, La Rochelle, Goyang, Lissabon und Amsterdam unterstützt.

German Films war an deutschen Programmschwerpunkten bei den Filmfestivals in Shanghai und Tallinn beteiligt.

### German Films in Sundance

**THE CLEANERS**, ein investigativer Film zu einem der politisch relevantesten Themen unserer Gegenwart, feierte seine Weltpremiere im Sundance-

Dokumentarfilmwettbewerb. Der Debütfilm von Hans Block und Moritz Riesewieck ist eine Reise in eine versteckte Schattenindustrie. Die Regisseure richten den Blick direkt in das Herz digitaler Zensur – dorthin wo das Internet von Gewalt, Pornografie und politischen Inhalten „gesäubert“ werden muss. Auch **OF FATHERS AND SONS** lief in der World Cinema Documentary Competition von Sundance. Regisseur Talal Derki folgte zwei Jahre lang dem Lebensalltag einer Großfamilie während des syrischen Bürgerkriegs. Für seine Beobachtung der Familie eines Salafisten wurde er beim Festival in Utah mit dem World Cinema Grand Jury Prize: Documentary und dem Sundance Institute Open Borders Fellowship presented by Netflix ausgezeichnet.

### German Films in Rotterdam

Das Rotterdam International Film Festival hat sich die Präsentation von Arbeiten talentierter NachwuchsfilmemacherInnen auf die Fahnen geschrieben, unter anderem werden sie prominent in den



STYX



DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

Wettbewerben gezeigt. 2018 war zudem die deutsche Regisseurin Valeska Grisebach Jurymitglied der Hivos Tiger Competition. In der Bright Future Competition, die Debütfilmen vorbehalten ist, hatten **ELLA & NELL** von Aline Chukwuedo, über eine Frauenfreundschaft im Ungleichgewicht sowie **WIND-SPIEL** von Peyman Ghalambor, ein Drama über einen schwierigen Jugendlichen, jeweils ihre Weltaufführung. Im Kurzfilmwettbewerb waren zwei Beiträge mit deutscher Beteiligung programmiert. Insgesamt waren 48 deutsche Filme und Koproduktionen zu sehen.

### German Films auf der Berlinale

German Films organisierte auch 2018 einen **Gemeinschaftsstand** auf dem European Film Market (EFM) der Berlinale für deutsche Institutionen und Firmen. Neben dem Zusammenschluss der Länderförderungen Focus Germany waren die AG Kurzfilm, die AG DOK und auch German Films selbst gemeinsam mit der FFA dort vertreten und standen als Ansprechpartner für Fragen rund um den deutschen Film zur Verfügung.

Ein starker Start ins Filmjahr 2018 gelang dank Emily Atef (**3 TAGE IN QUIBERON**), Thomas Stuber (**IN DEN GÄNGEN**), Philip Gröning (**MEIN BRUDER HEISST ROBERT UND IST EIN IDIOT**) und Christian Petzold (**TRANSIT**). Alle vier deutschen RegisseurInnen waren im Wettbewerb in Berlin vertreten. Außerdem feierten drei weitere deutsche Filme ihre Weltpremieren beim Festival in der deutschen Hauptstadt: **DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER** von Lars Kraume in der Sektion Berlinale Special Gala. Hans Weingartner eröffnete die Sektion Generation 14plus mit seinem Roadmovie **303**. Das Panorama Special begann mit **STYX** von Wolfgang Fischer. Die Sektion Perspektive Deutsches Kino wurde mit **RÜCKENWIND VON VORN** von Philipp Eichholtz eröffnet, der auch zu den **10 Europeans to Watch** der Branchenzeitschrift Variety gehörte. Regisseur Christian Schwochow zeigte seine Serie **BAD BANKS** mit **FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS** Star Paula Beer in der Hauptrolle bei den Berlinale Series.



Während **IN DEN GÄNGEN** sowohl den Gilde Filmpreis als auch den Preis der ökumenischen Jury im Wettbewerb bekam, wurde **STYX** gleich dreimal ausgezeichnet - mit dem Heiner Carow Preis, dem Label Europa Cinemas und dem Preis der ökumenischen Jury im Panorama.

German Films unterstützte die in den Wettbewerb eingeladenen deutschen Langfilme mit jeweils bis zu 12.000 Euro für Marketingmaßnahmen. RechteinhaberInnen majoritär deutscher Langfilme in den anderen Sektionen erhielten einen Zuschuss von bis zu 500 Euro zur Erstellung von internationalen Werbematerialien. Sowohl Kurz- als auch Langfilme im Wettbewerb sowie die Beiträge der anderen Sektionen bekamen einen Zuschuss für die englische Untertitelung.

Weiterhin war German Films aktiv dabei, Networkingmöglichkeiten für die deutsche und internationale Filmbranche zu schaffen. Dies geschah unter anderem durch die Mitausrichtung des EFM-Marktempfangs, durch Festival-Lunches für die FilmemacherInnen und internationale Festivals – eines in Zusammenarbeit mit der Sektion Perspektive Deutsches Kino – sowie ein Presselunch, bei dem MedienvertreterInnen aus aller Welt die Möglichkeit hatten, neue Filmtalente aus Deutschland kennenzulernen.

Zum 21. Mal präsentierte European Film Promotion (EFP), deren Gründungsmitglied German Films ist, mit den **EUROPEAN SHOOTING STARS** die besten NachwuchsschauspielerInnen Europas in Networking-Events und bei einer feierlichen Preisvergabe. Als deutscher **SHOOTING STAR** wurde **FRANZ RO-GOWSKI** von einer internationalen Fachjury ausgewählt. Die KandidatInnen waren von den EFP-Mitgliederorganisationen nominiert worden.

German Films unterstützte die Filme der achten Ausgabe der Reihe **German Cinema – Lola@Berlinale** bei der Untertitelung. In den Marktvorführungen im Delphi Lux wurden – organisiert von der Deutschen Filmakademie zusammen mit der Abteilung Perspektive Deutsches Kino der Berlinale – deutsche Kinofilme gezeigt, die in der Vorauswahl zum Deutschen Filmpreis 2018 waren. Sie standen allen akkreditierten Besuchern offen mit dem Ziel, eine erfolgreiche internationale Vermarktung deutscher Produktionen zu fördern.



## German Films in Cannes

German Films betrieb zum 18. Mal gemeinsam mit Focus Germany, dem Zusammenschluss der neun großen Filmförderungen, den **German Pavilion** im International Village des Marché du Film. Er war wiederum Treffpunkt und Anlaufstelle für akkreditierte BesucherInnen aus der deutschen und internationalen Filmbranche. Die Informationsstände von German Films und Focus Germany boten kompetente Beratung.

**IN MY ROOM** von Ulrich Köhler feierte Weltpremiere beim 71. Festival de Cannes in der Sektion Un Certain Regard. Die Sektion wurde eröffnet mit der deutschen Koproduktion **DONBASS** von Sergei Loznitsa, der für den Film auch mit dem Preis als bester Regisseur ausgezeichnet wurde. Als dritte im Bunde feierte Margarethe von Trotta mit ihrem Dokumentarfilm **AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN** Weltpremiere in der Sektion Cannes Classics. Wim Wenders war ebenfalls an der Croisette vertreten: Sein Dokumentarfilm **PAPST FRANZISKUS - EIN MANN SEINES WORTES** lief in den Special Screenings.

Die unter dem Label „**New German Films in Cannes**“ von German Films organisierten Marktvorführungen auf dem Filmmarkt präsentierten 24 aktuelle deutsche Filme. German Films buchte die Termine und vermittelte diese gegen eine Kostenbeteiligung an interessierte RechteinhaberInnen von abendfüllenden Filmen. Die Vorführungen wurden mit einer Reihe von Marketingaktionen wie Anzeigen in den relevanten internationalen Branchenzeitschriften, einer Broschüre und Website-Informationen intensiv beworben. Jeder/Jede RechteinhaberIn hatte die Möglichkeit, sich für die Reihe anzumelden. Eine Filmauswahl seitens German Films fand nicht statt.



### New German Films in Cannes 2018:

**3 TAGE IN QUIBERON** von Emily Atef  
**303** von Hans Weingartner  
**1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN** von Isa Prahl  
**ARTHUR & CLAIRE** von Miguel Alexandre  
**DIE DEFEKTE KATZE** von Susan Gordanshekan  
**DIESES BESCHEUERTE HERZ** von Marc Rothemund  
**FACK JU GÖHTE 3** von Bora Dagtekin  
**FONOTUNE: AN ELECTRIC FAIRYTALE** von FINT  
**FÜNF FREUNDE – UND DAS TAL DER DINOSAURIER**  
 von Mike Marzuk  
**DER GESCHMACK VON LEBEN** von Roland Reber  
**HEILSTÄTTEN** von Michael David Pate  
**HILFE, ICH HABE MEINE ELTERN GESCHRUMPF**  
 von Tim Trageser  
**HOT DOG** von Torsten Künstler  
**IN DEN GÄNGEN** von Thomas Stuber  
**LILIANE SUSEWIND** von Joachim Masannek  
**MARNIE'S WORLD** von Christoph & Wolfgang  
 Lauenstein

### MEIN BRUDER HEISST ROBERT UND IST EIN IDIOT

von Philip Gröning  
**NUR GOTT KANN MICH RICHTEN** von Özgür Yildirim  
**ONKEL WANJA** von Anna Martinetz  
**STYX** von Wolfgang Fischer  
**SYMPHONY OF NOW** von Johannes Schaff  
**A THOUGHT OF ECSTASY** von RP Kahl  
**TRANSIT** von Christian Petzold  
**VIELMACHGLAS** von Florian Ross

Mit dieser großen Präsenz im Programm gab es auch einiges zu feiern, als rund 800 deutsche und internationale Branchengäste beim Deutschen Empfang im Park der Villa Rothschild zusammenkamen. German Films dankt seinen Sponsoren VGF und Südliche Weinstraße sowie Medienpartner Variety für ihre Unterstützung.

Um den internationalen Austausch zu fördern und neue Kontakte für zukünftige Projekte zu knüpfen, lud European Film Promotion (EFP) zum 19. Mal junge europäische ProduzentInnen im Rahmen des PRODUCERS ON THE MOVE-Programms nach Cannes ein. Von deutscher Seite war **Fabian Mas-sah** (Endorphine Production) mit dabei. Er war von EFP-Mitglied German Films nominiert worden.

### German Films in Karlovy Vary

Beim Filmfestival in Karlovy Vary waren die deutschen Dokumentarfilme stark vertreten. **DREAM AWAY** von Marouan Omara und Johanna Domke, der dort seine Weltpremiere feierte, sowie **THE BEST THING YOU CAN DO WITH YOUR LIFE** von Zita Erffa liefen im Dokumentarfilmwettbewerb. Insgesamt waren sechs deutsche Filme und Koproduktionen in den Wettbewerben des beliebten Sommerfestivals zu sehen.

### German Films in Shanghai

Mit Florian Gallenberger ging zum dritten Mal in Folge ein deutscher Regisseur ins Rennen um den Golden Goblet. Sein Film **GRÜNER WIRD'S NICHT** feierte seine Weltpremiere im Internationalen Wettbewerb des Shanghai International Film Festivals. Bereits zum 15. Mal fand in Zusammenarbeit mit German Films ein deutscher Fokus mit elf Beiträgen im Festival statt. Sieben FilmemacherInnen präsentierten ihre Werke vor Ort.

Eröffnet wurde der Fokus von **3 TAGE IN QUIBERON** in Anwesenheit von Emily Atef. Ebenfalls von den jeweiligen RegisseurInnen vorgestellt wurden **1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN** von Isa Prahl und **DIE DEFEKTE KATZE** von Susan Gordanshekan, **NUR GOTT KANN MICH RICHTEN** von Özgür Yildirim, **ROCK MY HEART – MEIN WILDES HERZ** von Hanno Olderdissen und **DER MANN AUS DEM EIS** von Felix Randau.

### German Films in Locarno

Jan Bonny ging mit seinem zweiten Langfilm **WINTERMÄRCHEN** ins Rennen um den Goldenen Leoparden im internationalen Wettbewerb Concorso Internazionale. Regisseurin Sandra Nettelbeck feierte mit ihrem Film **WAS UNS NICHT UMBRINGT** Weltpremiere im beeindruckenden Freilichtkino auf der Piazza Grande mit 8.000 Sitzplätzen.

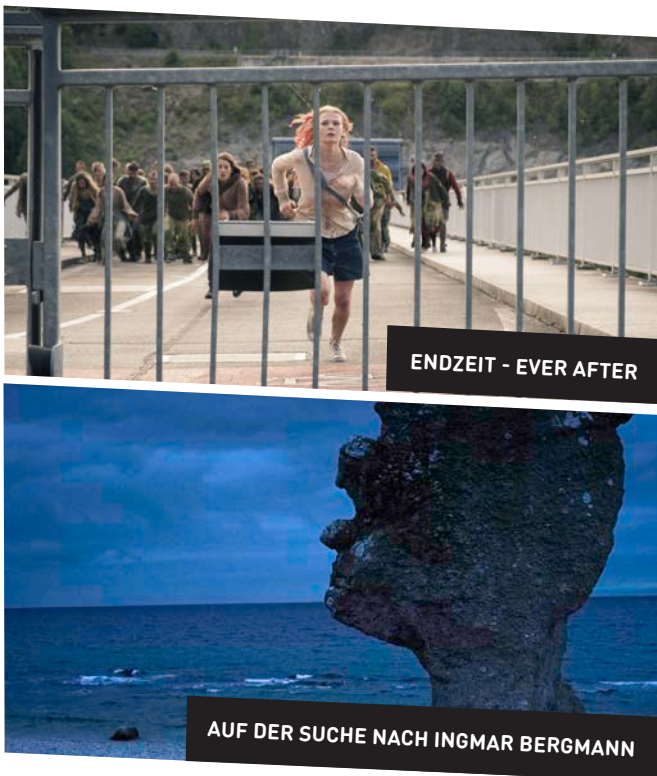
Wenn man die Dinge nicht zum Problem macht, hat man auch keins. Mit dieser Haltung begegnet die Hauptdarstellerin in **ALLES IST GUT** von Eva Trobisch, der in die Wettbewerbssektion Filmmakers of the Present lief, dem tragischen Ereignis ihres sexuellen Missbrauchs. Ebenfalls zu sehen in der Sektion war Nicole Vögeles Abschlussfilm von der Filmakademie Baden-Württemberg **CLOSING TIME**. Beide Filme wurden mit Preisen bedacht. Eva Trobisch konnte den Swatch First Feature Award in Empfang nehmen. Nicole Vögele erhielt den Special Jury Prize.

Im Internationalen Kurzfilmwettbewerb war **TOURNEUR** von Yalda Afsah programmiert.

### German Films in Venedig

**WERK OHNE AUTOR** von Florian Henckel von Donnersmarck ging bei seiner Weltpremiere beim Festival in Venedig ins Rennen um den Goldenen Löwen. Er wurde mit dem Leoncino d'Oro Award und dem ARCA Cinemagiovani Award: Best Film of Venezia 75 ausgezeichnet. Ebenfalls im Hauptprogramm zu verfolgen war **AQUARELA** von Victor Kossakowsky in Out of Competition. Und in der Settimana della Critica war **ADAM & EVELYN** von Andreas Goldstein zu sehen. Bei den Venice Days feierten **HAPPY LAMENTO** von Alexander Kluge sowie **WHY ARE WE CREATIVE? THE CENTIPEDE'S DILEMMA** von Hermann Vaske in der Sektion Special Events ihre Weltpremiere.





Drei Beiträge junger deutscher FilmemacherInnen waren in der Sektion Venice Virtual Reality zu sehen, welche zum zweiten Mal Teil des Festivals war: **ROOMS** von Christian Zipfel, Max Sackers und Ioulia Isserlis' **KOBOLD** und **MIND PALACE** von Carl Krause und Dominik Stockhausen.

### German Films in Toronto

Mit 29 Filmen und Koproduktionen war das deutsche Kino auch in diesem Jahr stark in Toronto vertreten. Sven Taddicken präsentierte seinen Film **DAS SCHÖNSTE PAAR** beim größten Festival in Nordamerika als Weltpremiere. In der Rubrik Discovery, die Erst- und Zweitfilmen vorbehalten ist, feierte Carolina Hellsgård mit ihrem Genrefilm **ENDZEIT – EVER AFTER** ebenfalls eine Weltpremiere. Margarethe von Trotta's Dokumentarfilm **SEARCHING FOR INGMAR BERGMAN** war Abschlussfilm der TIFF Docs.

Hochkarätig und gut besucht war auch der von German Films organisierte Empfang zu Ehren der deut-

schen Filme im Festival. Eine weitere Möglichkeit zu intensivem Networking bestand beim von German Films veranstalteten Koproduktionsfrühstück für deutsche ProduzentInnen und ihre KollegInnen aus den USA und Kanada. Das Interesse übertraf mit rund 70 TeilnehmerInnen sogar noch die Erwartungen.

Der German Films Stand im Industry Bereich wurde von insgesamt acht deutschen Weltvertrieben für Verkaufsgespräche genutzt, so dass sehr selten ein Tisch frei blieb.

### German Films in Tokio

Dank **VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE** von Veit Helmer konnte der deutsche Film beim Tokio Filmfest, einem der wichtigsten Filmfeste in Asien, einen großartigen Hattrick feiern – drei Filme im Wettbewerb in drei aufeinanderfolgenden Jahren. Margarethe von Trotta, die 2017 mit **FORGET ABOUT NICK** im Wettbewerb vertreten war, war zudem in der Sektion World Focus mit **SEARCHING FOR ING-MAR BERGMAN** präsent.

## FESTIVALS DES DEUTSCHEN FILMS



German Films organisiert – meist in Zusammenarbeit mit den Goethe-Instituten vor Ort – in regelmäßiger Folge [Festivals des deutschen Films](#) in internationalen Filmmetropolen. Darüber hinaus ist German Films Partner von weiteren Filmfestivals und -veranstaltungen im Ausland. Als Klassiker gelten unter anderem die Festivals des deutschen Films in Madrid und Paris. Immer mehr an Bedeutung gewinnen die Veranstaltungen in wachsenden Kinomärkten wie beispielsweise China oder der Türkei. Die Festivals des deutschen Films präsentieren im Hauptprogramm zwischen fünf und zwölf aktuelle deutsche Filme, begleitet von einem ergänzenden Rahmenprogramm wie zum Beispiel einem Kurzfilmprogramm, einer Retrospektive oder einem Stummfilm mit Begleitmusik.

Charmante und wortgewandte Gäste sorgten für angeregte Diskussionen bei der fünften Ausgabe von [KINO!2018 Festival of German Films in New York](#) (6.-12. April 2018). Das neue Kino Landmark at 57 West bot ideale Bedingungen mit perfekter Vorführqualität und Ausstattung. Der Gewinner des

Publikumspreises, [BAD BANKS](#), zeigte, wie auch schon an der Rezeption von [BABYLON BERLIN](#) und [DARK](#) sichtbar wurde, dass deutsche Serien in den USA hoch im Kurs stehen. Nicht nur den Screenings folgte das Publikum mit großem Interesse, sondern auch dem Publikumsgespräch mit Darstellerin Désirée Nosbusch, Produzentin Lisa Blumenberg sowie der deutschen, in New York lebenden, Finanzexpertin Sandra Navidi, welche die [BAD BANKS](#) Produktion fachlich beraten hatte. Der US-Streamingdienst Hulu zeigt [BAD BANKS](#) seit Mai 2019.

Auch sehr beliebt beim Publikum waren der Eröffnungsfilm [IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS](#), der in Anwesenheit von Regisseur Matti Geschonneck gezeigt wurde, und [LEANDERS LETZTE REISE](#). Einige der Publikumsgespräche wurden von den Film- und TV-Fachleuten der New-Yorker-Medieninstitution The Village Voice moderiert. [SCHUMANN'S BARGESPRÄCHE](#) ist ein Streifzug durch einige der besten Bars der Welt und so waren beim Screening mit Regisseurin Marieke Schroeder und der charismatischen Hauptfigur Charles Schumann



303



ALLES IST GUT



auch sehr viele Gäste aus der New Yorker Barszene dabei. Ein einprägsames Ereignis war die Paneldiskussion mit Regisseur Jakob Preuss. Sein Dokumentarfilm [ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM](#) beschäftigt sich mit den europäischen Grenzen und der Flucht seines Protagonisten von Kamerun nach Deutschland. Veranstaltet vom Deutschen Haus@NYU und moderiert von Professor Noah Isenberg entwickelte sich die Diskussion zu einer sehr differenzierten und hochaktuellen Auseinandersetzung mit dem Thema Migration.

In Madrid wurde 2018 ein Geburtstag begangen: [Das Festival des deutschen Films](#) (12. – 17. Juni 2018) wurde 20 Jahre alt und feierte dies mit einer großen und illustren Gästeschar. Spanien ist ein bedeutender Kinomarkt für den deutschen Film – so gab es 2016 dort die meisten Kinostarts für majoritär deutsche Filme auf allen internationalen Märkten (Österreich und die Schweiz ausgenommen). Umso wichtiger ist eine gute und enge Zusammenarbeit mit spanischen Verleihern, um diesen einerseits möglichst ideale Bedingungen für ihre Herausbringung zu ermöglichen und andererseits beim Festival des deutschen Films im Kino Palacio de la Prensa eine attraktive Auswahl aktueller deutscher Produktionen zeigen zu können.

Dies gelang bei der Jubiläumsausgabe ausgezeichnet. Die angereisten Regisseure Christian Petzold ([TRANSIT](#)) und Robert Schwentke ([DER HAUPT-](#)

[MANN](#)) gaben neben den Q&As den wichtigsten spanischen Medien viele Interviews, um auf ihre Filme aufmerksam zu machen. [DER HAUPTMANN](#) gewann zudem den Publikumspreis des Festivals. Ein weiteres Highlight war der Besuch des jungen Schauspielers Arved Friese, der Andreas Dresens Familienfilm [TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LACHEN](#) in Schülervorführungen vor über 600 Kindern und Jugendlichen präsentierte.

Beim [18. Festival des deutschen Films in Buenos Aires](#) vom 13. bis 19. September 2018 zog es fast 6.000 Zuschauer in die Kinos. Regisseur Hans Weingartner stellte seinen neuen Film [303](#) vor. Weingartners romantisches Filmabenteuer setzte den Startpunkt des Festivals und zaubert die herrliche Leichtigkeit des Sommers in den Kinosaal. Insgesamt wurden im Verlauf der Festivalwoche 15 deutsche Spiel- und Dokumentarfilme und das German-Films-Kurzfilmprogramm [NEXT GENERATION SHORT TIGER](#) gezeigt. Ergänzt wurde das vielseitige Programm durch einen Filmklassiker aus der Stummfilmzeit. In Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Buenos Aires wurde [DER GANG IN DIE NACHT](#) von Friedrich Wilhelm Murnau aus dem Jahr 1921 mit Musikbegleitung durch Marcelo Katz, der eine Eigenkomposition spielte, aufgeführt. Wie in den Vorjahren begleitete der argentinische VoD-Anbieter QubitTV das Festival online. Dies gibt den argentinischen Filmfans die Möglichkeit, deutsche Filme auch auf der „kleinen Leinwand“ anzusehen. Den Publikumspreis erhielt [WEIT](#).

Das [23. Festival des deutschen Films in Paris](#) (3.-9. Oktober 2018) bot den 4.500 Besuchern gleich mehrere Highlights. Eröffnet wurde mit [MACKIE MESSER - BRECHTS DREIGROSCHENFILM](#) in Anwesenheit von Regisseur Joachim Lang, Darsteller Joachim Król, Produzent Till Derenbach ([ZEITSPRUNG](#)) und Redakteurin Sandra Dujmovic (SWR). Unter den zwölf vorgeführten Filmen fanden auch die internationale Premiere von [GUNDERMANN](#) im nicht deutschsprachigen Ausland und die französische Vorpremiere von Eva Trobischs [ALLES IST GUT](#) statt. Für das [GUNDERMANN](#) Publikum gab es im An-

schluss an die Vorführung noch ein besonderes Highlight: Regisseur Andreas Dresen und Hauptdarsteller Alexander Scheer gaben, begleitet von Musiker Jürgen Ehle, vor dem fast ausverkauften Saal ein Konzert mit Gundermann-Liedern und signierten danach CDs und Platten im Kino. Rund 1.500 Schüler sahen sich im Verlauf des Festivals zusätzlich organisierte Vorführungen von **GUNDERMANN**, **MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM**, **303** und **ZENTRALFLUGHAFEN THF** an. Der Schauspielerin Liv Lisa Fries war beim Festival ein Schwerpunkt gewidmet. Sie präsentierte die erfolgreiche Serie **BABYLON BERLIN** sowie ihre Filme **HEIL** von Dietrich Brüggemann und **UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT** von Frederik Steiner. Bei den Q&As diskutierte sie entspannt mit dem interessierten Publikum und konnte so einige neue Fans gewinnen. Den Publikumspreis 2018 gewann das Roadmovie **303** von Hans Weingartner.

In diesem Jahr befand sich das **6. Festival des deutschen Films in China** in der besonderen Situation, dass neun der zwölf gezeigten Filme bereits einen chinesischen Verleiher hatten. So konnten vor Ort wertvolle Synergieeffekte genutzt werden. Fast 5.000 Zuschauer begeisterten sich in Peking und Chengdu für das deutsche Kino und Serien. Unter den zwölf vorgeführten Filmen kamen **1000 ARTEN REGEN ZU BESCHREIBEN**, **TRANSIT**, **DIE UNSICHTBAREN** und **AUS DEM NICHTS** besonders gut beim Publikum an. Als Gäste waren Regisseur Claus Räfle (**DIE UNSICHTBAREN**) sowie die Schauspieler Marc Hosemann (**BABYLON BERLIN**) und Henning Peker (**AUS DEM NICHTS**, **BABYLON BERLIN**) vor Ort. Sie stellten ihre Filme und die Serie dem Publikum vor und tauschten sich mit den chinesischen Filmfans in lebhaften Q&As aus. Ein interessantes Rahmenprogramm ergänzte die Filmauswahl. Der Dokumentarfilm **DAS RADIKAL BÖSE** von Stefan Ruzowitzky und das Dokudrama **DIE UNSICHTBAREN** von Claus Räfle wurden im Goethe-Institut Peking gezeigt, mit einer anschließenden Diskussionsrunde zum Thema „Dokudrama – Retracing the Past in Film“ in Anwesenheit beider Regisseure. Das Institut Français de Chine zeigte zudem die Episoden 1 und 2 der 1.



IN DEN GÄNGEN



SOG

Staffel von **BABYLON BERLIN** in Anwesenheit der Darsteller Marc Hosemann und Henning Peker.

Beide Vorführungen von Hans Weingartners Roadmovie **303** beim **17. Festival des deutschen Films in Moskau** waren ausverkauft. Im Anschluss an die Vorführungen diskutierte der Filmemacher im Q&A intensiv mit dem Publikum. Mehr als 3.000 Zuschauer begeisterten sich vom 29. November bis zum 4. Dezember in Moskau für deutsche Filme. Regisseur Wolfgang Fischer präsentierte zur Eröffnung **STYX** vor vollem Haus. Das anschließende Q&A wurde aufgrund des großen Interesses im Foyer fortgesetzt. Julia Langhofs Film **LOMO** war ebenfalls komplett ausverkauft. Das sehr junge Publikum diskutierte lebhaft und stellte viele Fragen – auch hier musste das Q&A im Foyer fortgesetzt werden.

Die Kurzfilme aus dem **NEXT GENERATION SHORT TIGER** Programm wurden von Julia Charakter vertreten (**UNBARMHERZIG**).

Der Termin am Freitagabend während des Festivals ist in Moskau bereits bestens etabliert und besonders bei jungen Leuten beliebt. Veit Helmer setzte mit seinem Besuch in Moskau seine Festivaltour mit [VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE](#) fort. Zusammen mit der Schauspielerin Sayora Safarova beantwortete er die zahlreichen Fragen des Publikums, das von der besonderen Cinderella-Geschichte ohne Dialoge fasziniert war.

### **Festivals des deutschen Films & Partnerveranstaltungen 2018:**

#### **Festival des deutschen Films in Madrid**

[12.-17.06.2018](#)

#### **Festival des deutschen Films in Buenos Aires**

[13.-19.09.2018](#)

#### **Festival des deutschen Films in Paris**

[3.-9.10.2018](#)

#### **Festival des deutschen Films in China**

[9.-23.11.2018](#)

#### **Festival des deutschen Films in Moskau**

[29.11.-4.12.2018](#)

#### **KINO! Festival of German Films New York**

[6.-12.04.2018](#)

#### **Berlin & Beyond Film Festival San Francisco**

[9.-15.02.2018](#)

#### **German Currents Festival of German Film Los Angeles**

[19.-22.10.2018](#)

#### **FilmNeu: New Films from Germany, Austria and Switzerland Washington**

[1.-4.11.2018](#)

#### **KINO 2018 – Deutsche Filme in der Türkei**

[6.-29.04.2018](#)

[24.10.-2.12.2018](#)

#### **Sehenswert in Ungarn**

[27.09.-12.10.2018](#)

#### **Das Filmfest Prag**

[17.-23.10.2018](#)

#### **Das Filmfest Brünn**

[29.10.-1.11.2018](#)

#### **Deutsche Filmwoche Polen**

[16.11.-24.01.2019](#)

#### **German Film Festival in Australien**

[22.05.-10.06.2018](#)

### **KINO/18 German Film Festival Hongkong & Macau**

[11.-21.10.2018](#)

Ziel der Festivals des deutschen Films ist es, neben FilmeinkäuferInnen auch MedienvertreterInnen und vor allem das allgemeine Publikum vor Ort anzusprechen, um den gegenwärtigen deutschen Film zu präsentieren und so zu einem steigenden Bekanntheitsgrad beizutragen. Die Festivals geben deutschen ProduzentInnen und Weltvertrieben die Möglichkeit, Publikumsreaktionen auf ihre Filme in verschiedenen Territorien auszuwerten und nach einem erfolgreichen Auftritt einen Film auch im Land zu verkaufen. Oft werden die Festivals des deutschen Films von im jeweiligen Land ansässigen VerleiherInnen auch als Vorpremiere für den Kinostart dort genutzt. Um sie für das breite Publikum gut erreichbar zu machen, finden alle Festivals in gut ausgestatteten, renommierten Kinos in den Stadtzentren statt.

German Films nimmt vor den Veranstaltungen Kontakt zu potenziellen FilmeinkäuferInnen auf, um sie auf die Filmwochen aufmerksam zu machen, und organisiert Mittag- oder Abendessen mit EinkäuferInnen des jeweiligen Landes und den deutschen Filmschaffenden. Um die Medienansprache mit Ziel einer Berichterstattung über die Festivals in Fach- wie auch Publikumspressen kümmern sich im jeweiligen Land ansässige Presseagenturen.

Bei den Festivals kommen deutsche Filme zur Vorführung, die eines oder mehrere der nachfolgenden Kriterien erfüllen:

- [Auszeichnung mit einem deutschen Filmpreis,](#)
- [Teilnahme an wichtigen internationalen Festivals,](#)
- [deutscher Beitrag im Wettbewerb um den Oscar® für den Besten fremdsprachigen Film,](#)
- [Erfolg an deutschen und internationalen Kinokassen,](#)
- [Erfolg bei der internationalen Filmkritik,](#)
- [Marktrelevanz für das jeweilige Land.](#)

## NEXT GENERATION SHORT TIGER

Seit 2011 präsentieren German Films und die Filmförderungsanstalt (FFA) gemeinsam das Kurzfilmprogramm **NEXT GENERATION SHORT TIGER** während der Internationalen Filmfestspiele in Cannes. Es gibt dem internationalen Fachpublikum die Gelegenheit, sowohl aktuelle Hochschulproduktionen vielversprechender Nachwuchstalente als auch die fünf Gewinner des Kurzfilmpreises **SHORT TIGER** zu entdecken.

Elf Kurzfilme waren von der dreiköpfigen Fachjury, bestehend aus Katja Benrath (Regisseurin, Gewinnerin des Student Oscar® und Oscar®-Nominier-te), Daniel Ebner (künstlerischer Leiter VIS Vienna Shorts Festival) und Dr. Gregory Theile (Geschäftsführer der KINOPOLIS Gruppe), ausgewählt worden.

Das Programm für die NachwuchsfilmemacherInnen vor Ort beim Filmfestival in Cannes umfasste u. a. verschiedene Workshops zu den Aufgaben eines Weltvertriebs, Pressearbeit, zum Kinomarkt sowie eine Masterclass mit der Regisseurin Emily Atef.

Auf die Premiere folgte eine internationale Tournee mit Vorführungen beim Warsaw International Film Festival und bei den German Currents Los Angeles sowie im Rahmen der Festivals des deutschen Films in Madrid, Buenos Aires, Paris, Moskau sowie der Kooperationsveranstaltung mit dem Goethe-Institut St. Petersburg.

Es standen 105 Einreichungen von 17 Hochschulen für das Programm zur Auswahl, die nicht länger als 15 Minuten sein durften und von StudentInnen einer deutschen Filmhochschule 2017/2018 realisiert sein mussten. Weitere 59 Filme, die unabhängig von Hochschulen entstanden sind, waren für den **SHORT TIGER** eingereicht. Hier waren kinogeeignete Kurzfilme unter fünf Minuten zur Teilnahme aufgerufen. Folgende zwölf Filme wurden für das Programm **NEXT GENERATION SHORT TIGER 2018** ausgewählt:

**L'ARIA DEL MOSCERINO** von Lukas von Berg (Filmakademie Baden-Württemberg, Animation, Short Tiger)

**CARLOTTA'S FACE** von Valentin Riedl, Frédéric Schuld (Filmstahl, Fabian&Fred, animierter Dokumentarfilm, Short Tiger)

**COMMENTS** von Jannis Alexander Kiefer (Filmuni-versität Babelsberg KONRAD WOLF, Spielfilm, Short Tiger)

**EGO** von Lukas Baier (Hochschule für Fernsehen und Film München, Spielfilm)

**EPITHESE** von Rebecca Zehr (Hochschule für Fernsehen und Film München, Dokumentarfilm)

**HIM & HER** von Nathalie Lamb (Filmakademie Baden-Württemberg, Animation)

**ISLAND** von Max Mörtl, Robert Löbel (Animation, Short Tiger)

**MEGATRICK** von Anne Isensee (Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Animation, Short Tiger)

**MIT IM BUND** von Lukas Nathrath (Hamburg Media School, Spielfilm)

**RIEN NE VA PLUS** von Sophie Linnenbaum (Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Spielfilm)

**UNBARMHERZIG** von Julia Charakter (internationale filmschule köln, animierter Dokumentarfilm)

**WIR SIND WIEDER DA** von Shirel Peleg (Film-akademie Baden-Württemberg, Spielfilm)

**NEXT GENERATION** wurde 1997 initiiert, um Nachwuchstalente deutscher Filmhochschulen international zu präsentieren. Der **SHORT TIGER** wird von der FFA seit 2000 vergeben. Die Verleihung fand am 23. April 2018 in Berlin statt. Die gemeinsame Initiative **NEXT GENERATION SHORT TIGER** von German Films und der FFA besteht seit 2011.

German Films und die FFA danken den Unterstützern von **NEXT GENERATION SHORT TIGER 2018** Sonopress, pro omnia und Südliche Weinstraße e. V. sowie den Kooperationspartnern AG Kurzfilm, Forum Film und HDF.

## DISTRIBUTION SUPPORT



Das 2005 gestartete Förderprogramm **Distribution Support** von German Films unterstützt Kinostarts deutscher Spiel- und Dokumentarfilme im Ausland und hat zum Ziel die internationale Verbreitung deutscher Filme zu fördern. Es werden zusätzliche Marketingmaßnahmen zur bereits geplanten Herausbringungskampagne ausländischer VerleiherInnen bezuschusst. Die Unterstützung bis zu einer Höchstsumme von 50.000 Euro wird in Form eines bedingt rückzahlbaren Darlehens vergeben. Förderbeträge bis 10.000 Euro können auch als Zuschuss ausgelobt werden.

2018 hat das **Distribution-Support-Programm** insgesamt 131 Kinostarts deutscher Filme mit 965.990 Euro gefördert. Nach einem Anstieg der geförderten Kinostarts um 4 Prozent sowie der Fördersumme 2016 um rund 17 Prozent und einer nochmaligen Steigerung der Fördersumme um 13 Prozent im Jahr 2017, konnte dieses hohe Förderniveau 2018 gehalten werden: Die Fördersumme stieg im Vergleich zu 2017 noch einmal um rund 7 Prozent und die Anzahl der geförderten Kinostarts um 2 Prozent. **Distribution Support** wurde 2018 in 43 Ländern vergeben – 2017 waren es 41. Die meisten Förderungen gingen an VerleiherInnen aus der Schweiz, auf dem zweiten Platz liegen Frankreich und Ungarn, den dritten Platz teilen sich die Türkei, die USA und Russland.

**AUS DEM NICHTS** war der Spitzenreiter mit den meisten Unterstützungen (elf an der Zahl), gefolgt von **TRANSIT** mit neun und **IN DEN GÄNGEN** mit sieben Förderungen.

Von den 965.990 Euro Fördersumme wurden 112 Unterstützungen als Zuschüsse (557.615 Euro) und 19 als Darlehen (408.375 Euro) vergeben.

Über die bei German Films eingehenden Anträge entschied 2018 ein dreiköpfiges Auswahlgremium. Es bestand aus Thorsten Schaumann, Lars Wiebe und Irina Ignatiew.



## GERMAN FILMS PREVIEWS

Vom 4. bis 7. Juli 2018 fanden die German Films Previews in Nürnberg statt. 75 internationale EinkäuferInnen aus über 30 Ländern sichtigten 15 aktuelle deutsche Langfilme. Eine Nebenreihe wurde Virtual Reality gewidmet, hier wurden sieben 360°-Filme gezeigt. Weiterhin hatten die Einkäufer Gelegenheit zu effektivem Networking mit den deutschen Weltvertrieben und lokaler Branche. 15 Filme wurden im Kino auf großer Leinwand gezeigt, ca. 50 weitere Produktionen standen zur Sichtung auf DVD zur Verfügung. An den German Films Previews 2018 nahmen zehn Weltvertriebe teil.

Ziel der Veranstaltung, die abwechselnd in verschiedenen deutschen Städten stattfindet, ist es, den internationalen Gästen konzentriert die Gelegenheit zu bieten, potenziell für einen Kauf interessante neue und neueste Produktionen aus Deutschland zu sichten. Besonders die Arthouse-Komödie **VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE** sowie die Drama-Komödie **DIESES BESCHEUERTE HERZ**, das Drama **GIPSY QUEEN** und der Thriller **DAS DRITTE STERBEN** trafen bei den EinkäuferInnen auf großes Interesse. Zudem gaben verschiedene Networking-Veranstaltungen verteilt über drei Tage auch die Gelegenheit, sich bei VertreterInnen der Weltvertriebe über anstehende spannende Projekte zu informieren.

German Films organisiert die Branchenveranstaltung für VerleiherInnen seit 2001. Zuvor war sie bereits in München, Köln, Hamburg, Dresden und Bremen zu Gast.

## OSCAR: THE ACADEMY AWARD®

German Films ist als zuständige Dachorganisation für die Vorbereitung und Durchführung des Auswahlverfahrens für den deutschen Kandidaten zuständig, der ins Rennen um den Oscar® in der Kategorie Bester nicht englischsprachiger abendfüllender Kinofilm geht. German Films ist auch Ansprechpartner für alle anderen Oscar®-Kategorien (Langfilm, Kurzfilm, Dokumentarfilm, Animationsfilm und Studentenfilm). Darüber hinaus organisierte German Films zusammen mit Villa Aurora e. V. und dem Deutschen Generalkonsulat Los Angeles einen Empfang zu Ehren der deutschen Nominierten, bei dem 2018 rund 500 deutsche und internationale Gäste zugegen waren.

In der Kategorie Best Foreign Language Film ging **AUS DEM NICHTS** von Fatih Akin für Deutschland ins Rennen. Weitere deutsch-internationale Koproduktionen gingen für andere Länder an den Start: **A FANTASTIC WOMAN** von Sebastián Lelio (CL/US/DE/ES) für Chile, **LOVELESS** von Andrey Zvyagintsev (RU/BE/DE/FR) für Russland sowie **THE SQUARE** von Ruben Östlund (SE/FR/DE/DK) für Schweden. Der chilenische Beitrag wurde schlussendlich mit dem Oscar® in dieser Kategorie ausgezeichnet.

### Weitere Nominierungen erhielten:

**Best Live - Action Short:** **WATU WOTE - ALL OF US** wurde bereits mit einem Studenten Oscar® in Gold in der Kategorie Narrative (International Film Schools) ausgezeichnet und ist der Abschlussfilm von Regisseurin Katja Benrath von der Hamburg Media School.

**Best Animated Short:** **REVOLTING RHYMES**, eine deutsch-britische Produktion der deutschen Regisseure Jakob Schuh und Jan Lachauer.

**Best Original Score:** Hans Zimmer für seine Filmmusik zu **DUNKIRK**.

**Best Documentary:** die deutsche Koproduktion **LAST MEN IN ALEPPO** von Fera Fayyad (DK/DE)

**Best Visual Effects:** Gerd Nefzer für **BLADE RUNNER 2049**.



Über den deutschen Beitrag für den Oscar® in der Kategorie Bester nicht englischsprachiger abendfüllender Kinofilm entscheidet nach Überprüfung der eingereichten Unterlagen auf Vollständigkeit und auf Einhaltung der von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences (AMPAS) aufgestellten Richtlinien durch German Films ein jährlich berufener Auswahl Ausschuss. Dieser besteht aus neun VertreterInnen verschiedener Verbände und Institutionen, die im Filmbereich tätig sind. German Films ist nicht im Auswahlgremium vertreten.

#### OSCAR®-Auswahlausschuss:

- [Verband Deutscher Filmproduzenten e. V.:](#) Susa Kusche
- [Allianz Deutscher Produzenten - Film & Fernsehen e. V. / Sektion Kino:](#) Stefan Sporbert
- [Verband deutscher Filmexporteure e. V.:](#) Moritz Hemminger
- [Verband der Filmverleiher e. V.:](#) Holger Fuchs
- [Hauptverband deutscher Filmtheater Kino e.V.:](#) Christoph Preßmar
- [Verband der Deutschen Filmkritik e. V.:](#) Carolin Weidner
- [Bundesverband Regie e. V.:](#) Marie Noelle Sehr
- [Deutsche Filmakademie e. V.:](#) Maria Furtwängler, Lena Schömann

Dieser Ausschuss wählte im August 2018 als deutschen Beitrag für die Oscar® 2019 [WERK OHNE AUTOR](#) von Florian Henckel von Donnersmarck aus.

German Films stellt dem deutschen Beitrag für die Pre-Nominierungsphase 50.000 Euro zur Verfügung, im Falle einer Nominierung unterstützt German Films die begleitenden Aktivitäten zusätzlich mit bis zu 50.000 Euro (für die Nominierung von Dokumentar- und Kurzfilm stehen 9.000 Euro bzw. 5.000 Euro zur Verfügung).

## KURZFILM

Das Kurzfilmjahr 2018 startete sehr erfolgreich mit einer Oscar®-Nominierung für [WATU WOTE](#) von Katja Benrath. Sechs deutsche Kurzfilme, darunter [HAUT](#) von Nancy Camaldo und [KLEPTOMAMI](#) von Pola Beck, sorgten für eine starke deutsche Präsenz in den Wettbewerben des weltweit wichtigsten Kurzfilmfestivals in Clermont-Ferrand. Und auch die Berlinale erwies sich 2018 wieder als eine hervorragende Plattform für den Festivalstart deutscher Kurzfilme: Sie präsentierte unter anderem die Weltpremieren des späteren Gewinners des Deutschen Kurzfilmpreises 2018, [RÅ](#) von Sophia Bösch, des Nominierten für den Europäischen Filmpreis 2018, [BURKINA BRANDENBURG KOMPLEX](#) von Ulu Braun, sowie [NEKO NO HI](#) von Jon Frickey, einen der 2018 international erfolgreichsten Kurzfilme. Deutsche Kurzfilme waren auch in den Wettbewerben weiterer internationaler A-Festivals vertreten: Der experimentelle Kurzfilm [TOURNEUR](#) von Yalda Afsah feierte in Locarno seine Weltaufführung, [KEINE HERRENJAHRE](#) von Samuel Pleitner wurde beim Warsaw Film Festival erstmals gezeigt. Beim 42. Annecy International Animation Film Festival konkurrierten zwölf kurze Produktionen aus Deutschland so zum Beispiel [FEST](#) von Nikita Diakur, [AMEISE](#) von Julia Ocker oder [AUGENBLICKE](#) von Kiana Naghshineh, um die begehrten Annecy Crystals. Mehrere Preise auf renommierten Festivals gab es 2018 für den animierten Dokumentarfilm [TRACING ADDAI](#) von Esther Niemeier, unter anderem die Publikumspreise des Tampere Film Festivals und des Milano Film Festivals und den Preis für den Besten Dokumentarfilm bei ZINEBI Bilbao.

Sehr erfolgreich lief das Festivaljahr auch für **OBON** von André Hörmann und Anna Samo, der unter anderem beim Krakow Film Festival mit dem Silver Dragon als Bester Animationsfilm ausgezeichnet wurde. Gewinner des Grand Prize im Internationalen Wettbewerb der Kurzfilmtage Winterthur war **BIGGER THAN LIFE** von Adnan Softic.

Das Engagement für den deutschen Kurzfilm ist fester Bestandteil im Aufgabenkatalog von German Films. Gemeinsam mit der AG Kurzfilm werden Projekte im Ausland durchgeführt, die das facettenreiche Spektrum kurzen Filmschaffens unterstützen und abbilden. So waren German Films und die AG Kurzfilm unter anderem auf den wichtigen Filmmärkten in Clermont-Ferrand, Berlin, Cannes und Annecy vertreten, wo auch DVD-Kompilationen einer Auswahl der wichtigsten aktuellen deutschen Kurzfilme herausgegeben wurden.

Auf dem Kurzfilmmarkt in Clermont-Ferrand wurden die neue Ausgabe des Jahreskatalogs **German Short Films** sowie die beiden ebenfalls neu zusammengestellten Sichtungs-DVDs **German Short Films 2018** und **German Short Films 2018-Children and Youth Edition** präsentiert. Auf sehr großes Interesse stieß die Premiere der 13. Ausgabe des Kurzfilm-Tournee-Programms **Short Export-Soirée Allemande**, für das sechs aktuelle deutsche Kurzfilme aus den 432 deutschen Einreichungen beim Festival ausgewählt wurden. Das Programm wurde danach in Kooperation mit Goethe-Instituten in rund 20 Städten weltweit gezeigt.

Auch innerhalb des Filmfestivals in Cannes bietet German Films zusammen mit der AG Kurzfilm regelmäßig eine Plattform speziell für Kurzfilme. Mit der 21. Ausgabe des Kurzfilmprogramms **NEXT GENERATION SHORT TIGER 2018** brachte German Films wieder vielversprechende frische Talente und preisgekrönte Werke an die Croisette. Zusätzlich standen in der **Short Film Corner** acht weitere aktuelle Kurzfilmproduktionen zur Sichtung für internationale FachbesucherInnen bereit, begleitet von der DVD-Kompilation **GERMAN SHORT FILMS – CANNES**

**EDITION 2018**. Zum lockeren Netzwerken trafen sich deutsche KurzfilmemacherInnen und internationale FachbesucherInnen mit Unterstützung von ARTE in der **Short Film Lounge**.

Beim Animationsfilmfestival Annecy wurde die DVD-Kompilation **NEW GERMAN ANIMATIONS** mit einer vielfältigen Auswahl von zwölf aktuellen Ani-



mationskurzfilmen an die FachbesucherInnen auf dem Filmmarkt verteilt. Mit maßgeblicher finanzieller Beteiligung von German Films erschien Anfang des Jahres der Katalog **German Short Films 2018**, ein von der AG Kurzfilm herausgegebenes, im In- und Ausland bewährtes Nachschlagewerk. Über die Streaming-Plattform **Online Preview** kann ein Großteil der seit 2007 in den Katalogen vorgestellten Kurzfilme passwortgeschützt weltweit im Internet gesichtet werden. Ende 2018 standen internationalen BranchenvertreterInnen dort über 700 deutsche Kurzfilme zu Recherchezwecken zur Verfügung.

Auf den **Festivals des deutschen Films** wurden neben **NEXT GENERATION SHORT TIGER 2018** auch weitere Kurzfilme als Vorfilme und Kurzfilmprogrammreihen gezeigt. FilmemacherInnen konnten sich bei German Films über Möglichkeiten zur Auswertung ihrer kurzen Produktionen im Ausland informieren, darüber hinaus bezuschusste German Films 90 Reisen deutscher KurzfilmregisseurInnen zu internationalen Festivals.

## ANIMATIONSFILM

German Films vertritt die deutsche Animationsfilmbranche seit 2008 beim wichtigsten internationalen Animationsfilmfestival in Annecy mit einem Gemeinschaftsstand am dortigen Filmmarkt MIFA. Der Stand kann von deutschen MarktteilnehmerInnen für Networking genutzt werden.

Zum zweiten Mal bot „Animation Germany“ mit Unterstützung von German Films deutschen AnimationsproduzentInnen auf dem Filmmarkt in Annecy eine weitere Plattform, um sich international zu präsentieren und Koproduktionen anzubahnen. 2018 lag der Fokus der Aktivitäten auf Kooperationen mit französischen ProduzentInnen. Rund 40 Produktionsfirmen aus Deutschland und Frankreich nutzten das Koproduktionsfrühstück zu Gesprächen. Auf besonders gute Resonanz stieß die Premiere des neuen Image-Trailers, in dem die Vielfalt der deutschen Animationsbranche in den Bereichen Kino, TV und VFX präsentiert wird.

Beim traditionellen deutschen Empfang in Annecy trafen sich rund 200 Gäste am Ufer des Lac d'Annecy zum informellen Netzwerken. Der Empfang wurde gemeinsam ausgerichtet von der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, dem Internationalen Trickfilmfestival Stuttgart (ITFS), der FMX, dem Animation Production Day, DOK Leipzig, der AG Kurzfilm und German Films.

## DOKUMENTARFILM

Der deutsche Dokumentarfilm startete beim Sundance Film Festival im Januar mit einem doppelten Paukenschlag in das Jahr. **THE CLEANERS** von Hans Block und Moritz Riesewieck wie auch **OF FATHERS AND SONS** von Talal Derki liefen beim Festival in Utah beide in der World Cinema Documentary Competition. Die Themen der beiden Filme widmen sich den dunklen Ecken des Lebens, mit denen sich die Menschheit auseinandersetzen muss.

**THE CLEANERS** wurde zu über 50 weiteren internationalen Festivals, darunter u. a. das CPH:DOX in Kopenhagen, HotDocs in Toronto oder das Jerusalem International Film Festival, eingeladen. Der Film wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. mit dem Hauptpreis beim Internationalen Filmfestival in Moskau oder beim Genfer International Film Festival mit dem Prix Gilda Vieira de Mello Award. Und auch **OF FATHERS AND SONS** war nicht nur auf zahlreichen Festivals präsent, sondern wurde mehrfach ausgezeichnet – unter anderem als Bester Dokumentarfilm beim Deutschen Dokumentarfilmpreis, mit dem Fritz-Gerlich-Filmpreis und dem World Cinema Documentary Grand Jury Preis beim Sundance Film Festival. Vorläufiger Höhepunkt waren sicherlich die Nominierungen für einen Independent Spirit® Award sowie einen Oscar® in der Kategorie Best Documentary.

Ebenfalls sehr präsent auf dem internationalen Parkett waren die beiden Dokumentarfilme **ZENTRALFLUGHAFEN THF** von Karim Aïnouz und **AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMAN** von Margarethe von Trotta. Von Trottas erster Dokumentarfilm feierte seine Weltpremiere bei den Cannes Classics. Zudem war er der Abschlussfilm bei TIFF Docs. **ZENTRALFLUGHAFEN THF** konnte von seinem Regisseur unter anderem auf der Berlinale (Panorama Dokumente), bei CPH:DOX und dem Sheffield International Documentary Festival präsentiert werden.

Ferner gab es bei den Festivals in Karlovy Vary, Toronto und Venedig Dokumentarfilmproduktionen aus Deutschland zu sehen. **DREAM AWAY** von Marouan Omara & Johanna Domke sowie **THE BEST THING YOU CAN DO WITH YOUR LIFE** von Zita Erffa waren in Karlovy Vary im Wettbewerb zu sehen. **DIE NACHT DER NÄCHTE** von Yasemin und Nesrin Samdereli über die Geheimnisse langjähriger Partnerschaften feierte bei HotDocs in der Reihe Special Presentations seine internationale Premiere. In Venedig war **AQUARELA** von Victor Kossakowsky, eine epische Reise über das Element Wasser, außerhalb des Wettbewerbs zu sehen.

Und bei den Venice Days zeigte Hermann Vaske mit seinem Film [WHY ARE WE CREATIVE? THE CENTIPEDE'S DILEMMA](#) eine persönliche Entdeckungsreise durch die vielen Facetten der Kreativität.

Zur Unterstützung des deutschen Dokumentarfilms führt German Films seit 2005 eine Reihe von Maßnahmen durch. Dazu gehören die Pflege und der Ausbau von [Partnerschaften mit internationalen Dokumentarfilmfestivals](#), die Organisation von [Festival-sichtungen](#) und [Sammleinreichungen](#), die Beratung von DokumentarfilmproduzentInnen bezüglich der Teilnahme an internationalen Festivals, die finanzielle Unterstützung von [Untertitelungsmaßnahmen](#) für die Vorführung auf internationalen Festivals, das Schaffen von [Networkingmöglichkeiten](#) im internationalen Rahmen sowie die Präsentation von Dokumentarfilmen auf den Festivals des deutschen Films.

2018 organisierte German Films Einreichungen deutscher Dokumentarfilme bei den wichtigen Festivals Hot Docs Toronto und IDFA Amsterdam. Im Rahmen des DOK Leipzig Festivals fand zum 13. Mal ein Market-Screening für Dokumentarfilme statt. Dort wurden von den jeweiligen RegisseurInnen und ProduzentInnen Ausschnitte aus insgesamt sieben deutschen Dokumentarfilmen rund 90 internationalen EinkäuferInnen, VertreterInnen von TV-Sendern, Weltvertrieben und internationalen Festivals vorgestellt.

Die von der AG DOK durchgeführten und von German Films koordinierten und finanzierten Maßnahmen beinhalteten [internationale Messeauftritte](#), [Reisen von deutschen Delegationen zu internationalen Filmmärkten](#) sowie die Organisation und Unterstützung von [Koproduktionstreffen](#) oder ähnlichen Branchenevents. Produzentendelegationen (organisiert über die AG DOK) waren auf folgenden Messen und Märkten präsent: MIPTV/MIPDOC, Sunny Side of the Doc, CoPro Forum Israel Tel Aviv, Asian Side of the Doc, World Congress of Science and Factual Producers (WCSFP) sowie beim Sheffield Doc/Fest.



Unterstützt wurden auch das afrikanische Dokumentarfilmfestival IREP in Lagos, Koudougou Doc in Burkina Faso, Les Escales Documentaires de Libreville in Gabun und das Festival Cine Droit Libre in Ouagadougou, Burkina Faso. Hinzu kam ein deutsch-chinesische Koproduktionstreffen im Rahmen des Festivals in Guangzhou. Ferner erhielten deutsche FilmemacherInnen bei Reisen zu Festivals in Osteuropa im Rahmen der Initiative German Documentaries Unterstützung.

Zur Berlinale erschien auch 2018 wieder der englischsprachige Katalog „[German Documentaries](#)“. Die englischsprachige Website [www.german-documentaries.de](http://www.german-documentaries.de), welche die deutsche Dokumentarfilmszene und ihre Filme präsentiert, wird laufend aktualisiert.



Das (zweite) goldene Zeitalter des Fernsehens ist angebrochen - und mit starken Serien und Fernsehfilmen zeigten deutsche FilmemacherInnen 2018, dass sie international mitspielen können.

In den Berlinale Special Series stellte sich **BAD BANKS** unter Regie von Christian Schwochow mit Paula Beer in der Hauptrolle einer Bankerin mit Gewissen vor. Die Dreharbeiten zur zweiten Staffel der international erfolgreichen Serie starteten Ende Januar 2019.

Zum ersten Mal präsentierte sich Cannes Series zeitnah vor der Fernsehmesse MIP TV im April als neues Serien-Festival. Mit **DIE PROTOKOLLANTIN** von Nina Grosse und Samira Radsji, mit Iris Berben in der Hauptrolle, war eine Produktion aus Deutschland eingeladen. In **ARTHURS GESETZ** wagt sich Christian Zübert auf Comedy-Terrain. Die Serie mit hochkarätiger Besetzung - in den Hauptrollen sind Martina Gedeck und Jan Josef Liefers zu sehen - lief bei *Sériés Mania*. Das Festival war 2018 nach mehreren

Jahren in Paris nach Lille gezogen und konnte dort einen erfolgreichen Start hinlegen. In einem German Showcase organisiert von German Films wurden in Lille die Upcoming Series **8 TAGE, M – EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER** und **ARTHURS GESETZ** präsentiert.

**BABYLON BERLIN** von Tom Tykwer, Henk Handloegten und Achim von Borries wurde international hochgelobt und erhielt beim Shanghai TV Festival den Preis für Best Foreign TV Series/Serial sowie den Grand Prize bei den Seoul International Drama Awards. In Seoul wurde ebenfalls der Zweiteiler **GLADBECK** von Kilian Riedhof über das gleichnamige Geiseldrama mit dem TV Movie Golden Bird Prize ausgezeichnet. Die deutsch-österreichische Koproduktion **FÜR DICH DREH ICH DIE ZEIT ZURÜCK** ging in der Kategorie bestes Drehbuch als Sieger hervor.

Zur Unterstützung der deutschen TV-Produktionen im internationalen Umfeld ist German Films regelmäßig auf wichtigen TV-Festivals und TV-Messen präsent und war 2018 auf den Messen in Cannes, MipTV und MipCom, an einem Gemeinschaftsstand beteiligt. Für das Shanghai TV Festival bot German Films deutschen ProduzentInnen und Sendern 2018 die Möglichkeit einer Sammeleinreichung an. Mit dem Festival de la Fiction TV de La Rochelle besteht eine enge Zusammenarbeit.

## KOOPERATIONEN/ UNTERSTÜTZUNG

German Films kooperiert mit einer Reihe von filmrelevanten nationalen und internationalen Institutionen wie beispielsweise:

### Deutsche Welle

German Films unterstützte 2018 das Kinomagazin der Deutschen Welle sowohl finanziell mit 48.000 Euro im Jahr als auch inhaltlich. Die Deutsche Welle begleitete German Films zu internationalen Festivals und zu Festivals des deutschen Films.

### EFP – European Film Production

German Films ist Gründungsmitglied von European Film Promotion (EFP), einem Zusammenschluss von europäischen Agenturen mit ähnlicher Aufgabenstellung wie German Films. Sitz von EFP ist Hamburg. Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Entwicklung und Realisierung gemeinsamer Projekte für die Präsentation europäischer Filme auf internationaler Ebene. Triebfeder für die Gründung der Organisation war die Erkenntnis, dass die europäischen nationalen Agenturen nicht nur als wertvolle Informationsbörsen fungieren, sondern auch über die gemeinsame Präsentation ihrer Filme, z. B. bei Festivals und Messen, eine höhere Visibilität sowie weitere Synergieeffekte erzielen können.

So war EFP 2018 auf dem Filmmarkt des Busan International Film Festival mit einem Stand und auf dem Filmmarkt FILMART in Hongkong mit einem Pavillon vertreten. German Films unterstützte den Gemeinschaftsstand bei beiden Filmmärkten. Beim Shanghai International Film Festival hatten RechteinhaberInnen die Möglichkeit, für das Marketing ihrer Filme das Film Sales Support Program der EFP zu nutzen. Im Rahmen der Berlinale präsentierte EFP mit den **EUROPEAN SHOOTING STARS** die besten europäischen NachwuchsschauspielerInnen des Jahres. In Cannes bot EFP mit dem Programm **PRODUCERS ON THE MOVE** ProduzentInnen die Möglichkeit, sich und ihre Projekte zu zeigen. Im Rahmen der von der EFP ins Leben gerufenen Sektion **The Changing Face of Europe** beim Dokumentarfilmfestival Hot Docs in Toronto war German Films mit dem Film **GLOBAL FAMILY** von Melanie Andernach und Andreas Köhler vertreten.

### Goethe-Institut

German Films arbeitet bei verschiedenen Projekten, zum Beispiel bei einigen Festivals des deutschen Films, regelmäßig eng mit dem Goethe-Institut zusammen. So programmierten die Goethe-Institute in Madrid und Paris eine Themenreihe im Festivalrahmen, bei den Festivals sowie in Buenos Aires eine Stummfilmvorführung. Bei den Festivals in China und der Türkei fand eine intensive Zusammenarbeit zwischen den dortigen Goethe-Instituten und German Films statt. Auch bei weiteren Veranstaltungen gab es Kooperationen: In Budapest war German Films 2018 Partner beim Sehenswert-Film-Festival des Goethe-Instituts, ebenso bei Das Filmfest in Prag. Die Filmwochen in Krakau, Mexiko Stadt und Barcelona, Film/18 in Hongkong und Macau wurden ebenso unterstützt wie die jeweiligen Veranstaltungen der Goethe-Institute in Washington (Festival FilmNeu), Los Angeles (German Currents) und San Francisco (Berlin & Beyond).

## Das Rendez-vous: Deutsch-Französisches Filmtreffen

Seit 2003 organisieren German Films und UniFrance das [deutsch-französische Filmtreffen](#) in enger Abstimmung mit dem Verein „Deutsch-französische Filmakademie“. Dabei handelt es sich um ein Treffen von VertreterInnen der deutschen und französischen Filmbranche. Ziel des Filmtreffens ist die Verstärkung der Zusammenarbeit und des Austausches zwischen beiden Ländern. 2018 fand die 16. Ausgabe des deutsch-französischen Filmtreffens (26. - 27. November 2018) in Erfurt statt. Neben dem Animationsfilm und der Frage nach dem „goldenen Zeitalter der Serie“ standen auch die Diskussion um die Schaffung einer europaweiten SVOD-Plattform sowie Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit im deutsch- und französischsprachigen Raum im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Die 170 Teilnehmer aus Deutschland, Frankreich, aber auch Luxemburg, Österreich und der Schweiz tauschten sich bei den Tagungen und Diskussionsrunden über die Vielzahl von Themen aus. Auf Initiative von UniFrance, German Films, SACD und der Deutsch-französischen Filmakademie wurde eine gemeinsame Erklärung zum Urheberrecht verabschiedet. Diese war als Appell an die EU-Kommission gedacht, die im März 2019 über eine neue Urheberrechtsdirektive beriet.

Beim traditionellen, das Filmtreffen begleitenden Koproduktionsmarkt wurden elf französische, fünf deutsche und je ein Projekt aus Luxemburg und der Schweiz von deren ProduzentInnen, RegisseurInnen oder DrehbuchautorInnen vorgestellt.

### VOD

Im Video-on-Demand-Bereich kooperierte German Films 2018 mit fünf internationalen Online-Streaming-Diensten: Filmin in Spanien, Universciné in Frankreich, ivi.ru in Russland, QUIBIT.TV in Argentinien und Fandor in den USA.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, deutsche Filme gebündelt in eigenen „German-Films-Fenstern“ auf den Plattformen dem lokalen VoD-Publikum zugänglich zu machen und damit die Aufmerksamkeit für diese Filme und den deutschen Film allgemein im digitalen Markt zu erhöhen.

Die „German-Films-Fenster“ wurden jeweils anlässlich der Festivals des deutschen Films in Paris, Moskau, Madrid, Buenos Aires und New York lanciert, um Synergieeffekte mit den im Kino stattfindenden Veranstaltungen zu nutzen. Die beiden Plattformen Filmin und Universciné haben eine eigene Sektion, in der exklusiv die [FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS](#) Kampagne beworben wird.

Die Lizenzverträge für die gezeigten Filme werden direkt zwischen den VoD-Plattformen und den RechteinhaberInnen geschlossen. Die „German-Films-Fenster“ werden mit Cross-Promotion-Aktivitäten von German Films und den jeweiligen Plattformen beworben (Pressemitteilungen, Social Media, Anzeigen, Plakatwerbung, Broschüren etc.).

### Zusätzliche Kooperationen bestehen mit

- Bertelsmann (Stummfilmvorführungen bei Festivals des deutschen Films)
- Cineuropa (regelmäßiger Informationsaustausch bzgl. deutscher Produktionen und Filmemacher)
- European Film Academy (Mitglied)
- Festival Scope (Online-Präsentation deutscher Filme und FilmemacherInnen)
- Stiftung Goldener Spatz (Stiftungsmitglied)
- Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung (Kuratoriumsmitglied)
- SPIO (Mitglied)



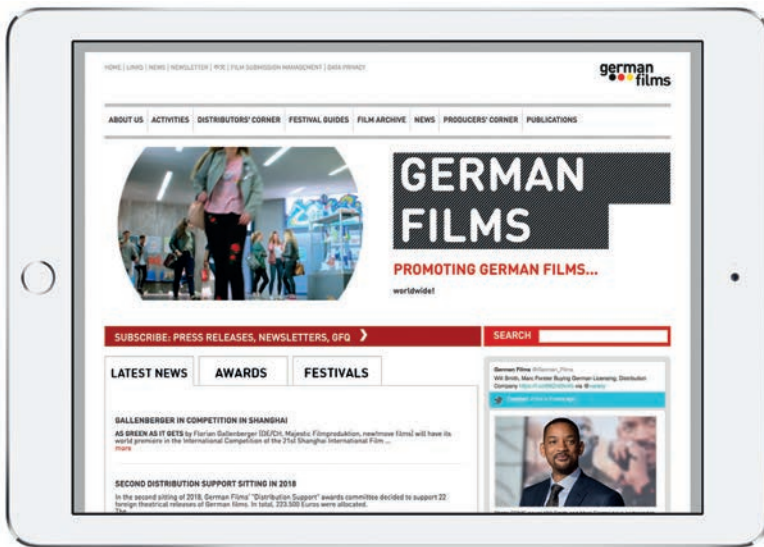
# Anlagen

## FILME AUF FESTIVALS DES DEUTSCHEN FILMS 2018

FILMTITEL	REGIE	FESTIVAL DES DEUTSCHEN FILMS
303	Hans Weingartner	Madrid, Paris, Buenos Aires, Australien, Moskau
1000 ARTEN DEN REGEN ZU BESCHREIBEN	Isa Prahl	Paris, China
3 TAGE IN QUIBERON	Emily Atef	China, Türkei
ALLES IST GUT	Eva Trobisch	Paris, Moskau
ALS PAUL ÜBER DAS MEER KAM	Jakob Preuss	New York, Australien
AMELIE RENNT	Tobias Wiemann	Moskau
ANTS	Felix Karte, Victor Haselmayer	Moskau
ARTHUR & CLAIRE	Alexandre Miguel	Australien, China
AUF AUGENHÖHE	Evi Goldbrunner, Joachim Dollhopf	Australien
AUGENBLICKE	Kiana Naghshineh	Moskau
AUS DEM NICHTS	Fatih Akin	China
BABYLON BERLIN	Tom Tykwer, Achim von Borries, Henk Handloegten	China, Paris
BAD BANKS	Christian Schwochow	New York
CARLOTTA'S FACE	Valentin Riedl, Frédéric Schul	Moskau
CASTING	Nicolas Wackerbarth	New York
CLEANERS, THE	Hans Block, Moritz Riesewieck	Madrid, Buenos Aires
COMMENTS	Jannis Alexander Kiefer	Moskau
DER HAUPTMANN	Robert Schwentke	Madrid
DOPPELTE LOTTCHEN, DAS	Lancelot von Naso	Australien
DREI ZINNEN	Jan Zabeil	Madrid, Buenos Aires, Australien, China, Türkei, Moskau
EGO	Lukas Baier	Moskau
ELLA & NELL	Aline Chukwuedo	Madrid, Buenos Aires
EPITHESE	Rebecca Zehr	Moskau
ES WAR EINMAL INDIANERLAND	Ilker Catak	Türkei
FACK JU GÖTHE 1-3	Bora Dagtekin	Australien
GABI	Michael Fetter	Australien
GUNDERMANN	Andreas Dresen	Paris
GUTLAND	Govinda Van Maele	Australien
HAGAZUSSA	Lukas Feigelfeld	New York
HANNAS SCHLAFENDE HUNDE	Andreas Gruber	Australien
HAUPTMANN, DER	Robert Schwentke	Türkei
HEIL	Dietrich Brüggemann	Paris
HIM AND HER	Nathalie Lamb	Moskau
HIMMEL ÜBER BERLIN	Wim Wenders	Australien
IMBISS	Christoph Eder, Jonas Eisenschmidt	Australien
IN DEN GÄNGEN	Thomas Stuber	Buenos Aires, Türkei
IN MY ROOM	Ulrich Köhler	Paris
IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS	Matti Geschinneck	New York, Australien
ISLAND	Robert Löbel, Max Mörtl	Australien, Moskau
JIBRIL	Henrika Kull	Moskau
L'ARIA DEL MOSCERINO	Lukas von Berg	Moskau
LEANDERS LETZTE REISE	Nick Baker-Monteys	New York, Australien
LEGENDE VOM HÄSSLICHEN KÖNIG, DIE	Hüseyin Tabak	Türkei
LICHT	Barbara Albert	German Film Festival Australien
LINK	Robert Löbel	Moskau
LOMO - THE LANGUAGE OF MANY OTHERS	Julia Langhof	Moskau
MACKIE MESSER - BRECHTS DREIGROSCHENFILM	Joachim Lang	Paris, China
MANN AUS DEM EIS, DER	Felix Randau	Madrid, Paris, Buenos Aires
MEGATRICK	Anna Isensee	Moskau
MIT IM BUND	Lukas Nathrath	Moskau
NEXT GENERATION SHORT TIGER 2017	Diverse	New York
NICHT OHNE UNS!	Sigrid Klausmann	Australien
PAULA	Christian Schwochow	Australien
PUBERTIER, DAS	Leander Haußmann	Australien
RADIKAL BÖSE, DAS	Stefan Ruzowitzky	China

<b>RIEN NE VA PLUS</b>	Sophie Linnenbaum	Moskau
<b>ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT</b>	Wolfgang Gross	Australien
<b>ROCK MY HEART - MEIN WILDES HERZ</b>	Hanno Olderdissen	Paris, China, Australien
<b>SATANISCHE DICKICHT 3, DAS</b>	Willy Hans	Australien
<b>SCHUMANNS BARGESPRÄCHE</b>	Marieke Schroeder	New York
<b>SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER, DAS</b>	Lars Kraume	Madrid, Buenos Aires, Australien
<b>SHUT UP AND PLAY THE PIANO</b>	Philipp Jedicke	Türkei
<b>SIMPEL</b>	Markus Goller	Buenos Aires, Australien
<b>SOG</b>	Jonatan Schwenk	German Film Festival Australien
<b>SOMMERHÄUSER</b>	Sonja Maria Kröner	New York, Madrid, Buenos Aires, Türkei
<b>STYX</b>	Wolfgang Fischer	Türkei, Moskau
<b>TIEFENSCHÄRFE</b>	Mareike Bernien, Alexandra Gerbaulet	Australien
<b>TIMM THALER ODER DAS VERKAUFTE LÄCHELN</b>	Andreas Dresen	Madrid, Buenos Aires
<b>TRANSIT</b>	Christian Petzold	Madrid, China, Türkei, Moskau
<b>UNBARMHERZIG</b>	Julia Charakter	Moskau
<b>UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT</b>	Frederik Steiner	Paris
<b>UNMÖGLICHE BILD, DAS</b>	Sandra Wollner	New York
<b>UNSICHTBAREN, DIE</b>	Claus Räfle	China
<b>VARIETÉ</b>	E.A. Dupont	New York
<b>VERLORENE</b>	Felix Hassenfratz	Moskau
<b>VIELMACHGLAS</b>	Florian Ross	Australien
<b>VIERHÄNDIGE, DIE</b>	Oliver Kiente	Madrid, Paris, Buenos Aires, Australien, China
<b>VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE</b>	Veit Helmer	Moskau
<b>WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE</b>	Gwendolyn Weisser, Patrick Allgaier	Buenos Aires, Moskau
<b>WELT</b>		
<b>WESTERN</b>	Valeska Grisebach	China, Türkei
<b>WHATEVER HAPPENS</b>	Niels Laupert	German Film Festival Australien
<b>WINDSPIEL</b>	Peyman Ghalambor	Madrid, Buenos Aires
<b>WIR SIND WIEDER DA</b>	Shirel Peleg	Moskau
<b>ZENTRALFLUGHAFEN THF</b>	Karim Aïnouz	Paris, Türkei, Moskau

# WEBSITE-BENUTZERSTATISTIKEN 2018



## German-Films-Website

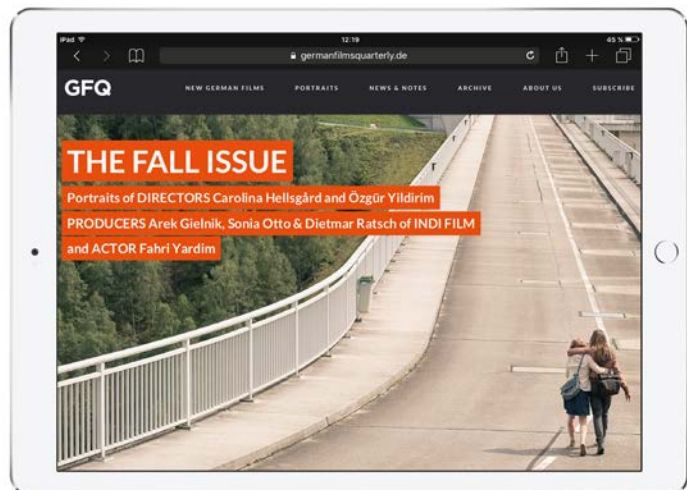
[www.german-films.de](http://www.german-films.de)

Besucher.....	162.048
Aufgerufene Seiten.....	378.099
Aktionen pro Besuch.....	2,5
Downloads.....	12.114
Ausgehende Verweise.....	10.472

## German Films Quarterly-Website

[www.germanfilmsquarterly.de](http://www.germanfilmsquarterly.de)

GFQ 4-2017.....	37.180
GFQ 1-2018.....	64.837
GFQ 2-2018.....	49.047
GFQ 3-2018.....	70.876
GFQ 4-2018.....	55.046
Gesamt Besucher .....	276.986



## DISTRIBUTION-SUPPORT-STATISTIK 2018

FILMTITEL	VERLEIH	TERRITORIUM	ZUSCHUSS BEWILLIGT	DARLEHEN BEWILLIGT	AUSGEZAHLTER BETRAG
303	Filmcoopi	Schweiz	6.000 €		6.000 €
3 TAGE IN QUIBERON	Look Now	Schweiz	5.000 €		5.000 €
3 TAGE IN QUIBERON	Sophie Dulac	Frankreich	10.000 €		10.000 €
3 TAGE IN QUIBERON	Silver Box/Russian	Russland	7.500 €		7.500 €
3 TAGE IN QUIBERON	Modern Films	UK	10.000 €		10.000 €
AMELIE RENNT	Uzengija	Mazedonien	2.000 €		2.000 €
AUS DEM NICHTS	Mongrel Media	Kanada		25.000 €	6.000 €
AUS DEM NICHTS	Fabula Medya	Türkei	10.000 €		10.000 €
AUS DEM NICHTS	Arthouse Traffic	Ukraine	1.400 €		1.400 €
AUS DEM NICHTS	Russian World Vision	Russland	8.000 €		8.000 €
AUS DEM NICHTS	Madman	Australien	6.000 €		6.000 €
AUS DEM NICHTS	Imovision	Brasilien	8.000 €		8.000 €
AUS DEM NICHTS	Bim Distribuzione	Italien	10.000 €		10.000 €
AUS DEM NICHTS	Mirada Distribution	Argentinien	4.000 €		4.000 €
AUS DEM NICHTS	Bitters End	Japan		35.000 €	35.000 €
AUS DEM NICHTS	Cine Colombia	Kolumbien	4.000 €		3.720 €
AUS DEM NICHTS	Lev Cinemas	Israel	7.000 €		7.000 €
BALLON	Cinemart	Tschechien		15.000 €	14.700 €
BALLON	Cinemart Slowakei	Slowakei	6.000 €		4.620 €
BEUYS	Kino Lorber	USA	10.000 €		5.000 €
BIENE MAJA 2	Kontxt Film	Norwegen	5.000 €		5.000 €
BIENE MAJA 2	Noble Entertainment	Schweden	8.000 €		8.000 €
BIENE MAJA 2	Future Film	Finnland	5.000 €		5.000 €
BIENE MAJA 2	Mis Label	Dänemark	5.000 €		4.700 €
CAPT'N SHARKY	Filma Film	Türkei	6.500 €		6.500 €
CAPT'N SHARKY	Pro Films	Bulgarien	3.000 €		3.000 €
CAPT'N SHARKY	ADS Service	Ungarn	4.000 €		4.000 €
CONNY PLANK - THE POTENTIAL	Burning Bridges	UK	2.500 €		1.250 €
DAS SCHWEIGENDE	Look Now!	Schweiz	6.000 €		6.000 €
DAS SCHWEIGENDE	Pyramide	Frankreich		35.000 €	34.300 €
DAS SCHWEIGENDE	Karma Films	Spanien		35.000 €	35.000 €
DAS SCHWEIGENDE	MK2 Mile End	Kanada	4.000 €		3.440 €
DAS SCHWEIGENDE	Mozinet	Ungarn	8.000 €		8.000 €
DAS SCHWEIGENDE	Seven Group	Griechenland	6.500 €		4.550 €
DAS SCHWEIGENDE	Nachshon Films	Israel	10.000 €		10.000 €
DER HAUPTMANN	Estinfil	Estland	2.000 €		2.000 €
DER HAUPTMANN	Karma Films	Spanien	10.000 €		10.000 €
DER HAUPTMANN	Fame Solutions	Serbien	3.000 €		3.000 €
DER HAUPTMANN	Manymore	Norwegen	5.000 €		5.000 €
DER KLEINE RABE SOCKE 2	Myndform	Island	4.000 €		4.000 €
DER MANN AUS DEM EIS	Bulldog Film	UK	7.000 €		6.300 €
DER TRAUMHAFTE WEG	Zeta Filmes	Brasilien	3.000 €		3.000 €
DIE KLEINE HEXE	Vivarto	Polen	7.500 €		7.500 €
DIESES BESCHUEuerte HERZ	Rocket Releasing	Russland		20.000 €	20.000 €
DIESES BESCHUEuerte HERZ	Big Bang Media	Ungarn	7.000 €		6.790 €
DIESES BESCHUEuerte HERZ	Pris - Audiovisuals	Portugal	5.000 €		5.000 €
DIESES BESCHUEuerte HERZ	Yejilim Entertainment	Korea	8.000 €		0 €
DREI ZINNEN	Vertigo Media	Ungarn	3.500 €		3.500 €
DREI ZINNEN	Rosebud 21	Griechenland	2.500 €		2.175 €
DREI ZINNEN	Filmarti	Türkei	6.000 €		6.000 €
ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND	Film Movement	USA	8.000 €		8.000 €
FACK JU GÖHTE 3	Rocket Releasing	Russland		25.000 €	25.000 €
FACK JU GÖHTE 3	Cinemart	Tschechien	7.000 €		7.000 €
FACK JU GÖHTE 3	Cinemart	Slowakei	4.000 €		2.960 €
FACK JU GÖHTE 3	2iFilm	Kroatien	4.000 €		4.000 €
FACK JU GÖHTE 3	2iFilm	Slowenien	3.000 €		3.000 €
FACK JU GÖHTE 3	2iFilm	Serbien	3.000 €		3.000 €
FORGET ABOUT NICK	Yeni Bir Film	Türkei	6.000 €		6.000 €

<b>HEXE LILLI RETTET WEIHNACHTEN</b>	Vivarto	Polen	6.500 €	6.500 €
<b>HILFE, ICH HAB MEINE ELTERN</b>	New Guys	Israel	7.000 €	7.000 €
<b>HILFE, ICH HAB MEINE ELTERN</b>	Bomba Film	Polen	5.000 €	5.000 €
<b>HITLER'S HOLLYWOOD</b>	Kino Lorber	USA	5.000 €	5.000 €
<b>HOT DOG</b>	Rocket Releasing	Russland	22.500 €	22.500 €
<b>HOT DOG</b>	S&C Pictures Co.	China	40.000 €	0 €
<b>HOT DOG</b>	Ozen Film	Türkei	5.000 €	3.600 €
<b>HOT DOG</b>	Poongkyung Sori	Korea	10.000 €	10.000 €
<b>IN DEN GÄNGEN</b>	Xenix Filmdistribution	Schweiz	6.000 €	6.000 €
<b>IN DEN GÄNGEN</b>	PROvzglyad	Russland	4.000 €	4.000 €
<b>IN DEN GÄNGEN</b>	KMBO	Frankreich	22.500 €	15.525 €
<b>IN DEN GÄNGEN</b>	Cherry Pickers	Niederlande	8.000 €	6.960 €
<b>IN DEN GÄNGEN</b>	M&M International	Korea	7.000 €	7.000 €
<b>IN DEN GÄNGEN</b>	Filmarti	Türkei	8.500 €	8.500 €
<b>IN DEN GÄNGEN</b>	Cherry Pickers	Belgien	6.000 €	1.800 €
<b>IN MY ROOM</b>	Nour Films	Frankreich	30.000 €	30.000 €
<b>IN ZEITEN DES ABENHMENDEN</b>	Watson & Holmes	Spanien	7.500 €	5.625 €
<b>JIM KNOPF</b>	Ro Image 2000	Rumänien	5.000 €	4.200 €
<b>JIM KNOPF</b>	Vertigo Media	Ungarn	3.500 €	3.500 €
<b>LEANDERS LETZTE REISE</b>	Santine Film	Italien	7.000 €	7.000 €
<b>LILIANE SUSEWIND</b>	Commercializadora	Chile	4.000 €	4.000 €
<b>LILIANE SUSEWIND</b>	BF Distribution Bolivia	Bolivien	3.000 €	2.880 €
<b>LOU ANDREAS SALOME</b>	Sceneries Entertainment	USA	5.000 €	4.850 €
<b>LOU ANDREAS SALOME</b>	Lince Comunicaión	Spanien	15.000 €	15.000 €
<b>MANIFESTO</b>	Cirko Films	Ungarn	2.000 €	2.000 €
<b>MANIFESTO</b>	El Sur Films	Spanien	5.000 €	5.000 €
<b>MANIFESTO</b>	Haut et Court	Frankreich	30.000 €	30.000 €
<b>MANIFESTO</b>	Artcam Films	Tschechien	3.500 €	2.730 €
<b>MANIFESTO</b>	Art Fest	Bulgarien	2.000 €	2.000 €
<b>OF FATHERS AND SONS</b>	Kino Lorber	USA	6.000 €	6.000 €
<b>OSTWIND 3</b>	Bomba Film	Polen	7.000 €	7.000 €
<b>PAULA</b>	Clorofilm	Rumänien	3.000 €	3.000 €
<b>PETTERSON UND FINDUS - DAS</b>	Stowarzyszenie Noew	Polen	5.000 €	5.000 €
<b>PETTERSON UND FINDUS - FINDUS</b>	Filmcoopi	Schweiz	15.000 €	0 €
<b>RICHARD DER STORCH</b>	Five Stars	Israel	20.000 €	10.000 €
<b>RITTER ROST 2</b>	Apex Entertainment	Korea	20.000 €	20.000 €
<b>RITTER ROST 2</b>	Rocket Releasing	Russland	6.000 €	6.000 €
<b>ROBBI, TOBBI UND DAS</b>	Uzengija	Mazedonien	1.500 €	1.500 €
<b>SCHUMANN'S BAR GESPRÄCHE</b>	Crest International	Japan	6.000 €	2.700 €
<b>SEARCHING FOR INGMAR</b>	Manymore	Norwegen	5.000 €	5.000 €
<b>SEARCHING FOR INGMAR</b>	Epicentre Films	Frankreich	10.000 €	10.000 €
<b>SHUT UP AND PLAY THE PIANO</b>	Stadtkino Filmverleih	Österreich	2.000 €	2.000 €
<b>SHUT UP AND PLAY THE PIANO</b>	Rouge Distribution	Frankreich	6.000 €	4.620 €
<b>SIMPEL</b>	DCM	Schweiz	4.000 €	2.840 €
<b>SIMPEL</b>	Swallow Wings	Taiwan	6.000 €	6.000 €
<b>STEFAN ZWEIG</b>	Mirada Distribution	Argentinien	3.000 €	3.000 €
<b>STYX</b>	trigon Film	Schweiz	5.000 €	5.000 €
<b>STYX</b>	Cinefil	Ungarn	2.000 €	1.820 €
<b>TEHRAN TABOO</b>	Cirko Films	Ungarn	2.000 €	2.000 €
<b>TEHRAN TABOO</b>	Kino Lorber	USA	7.000 €	3.500 €
<b>TEHRAN TABOO</b>	A-Z Films	French Canada	4.000 €	4.000 €
<b>TEHRAN TABOO</b>	Peccadillo Pictures	UK	7.000 €	7.000 €
<b>THE CLEANERS</b>	Periscoop Film	Niederlande	5.000 €	5.000 €
<b>THE CLEANERS</b>	Autlook Filmsales	Österreich	2.500 €	2.200 €
<b>TRANSIT</b>	Look Now!	Schweiz	6.000 €	6.000 €
<b>TRANSIT</b>	Les Films Du Losange	Frankreich	45.000 €	37.350 €
<b>TRANSIT</b>	Stadtkino	Österreich	3.000 €	3.000 €
<b>TRANSIT</b>	Golem Distribucion	Spanien	18.000 €	18.000 €
<b>TRANSIT</b>	Yeni Bir Film	Türkei	4.000 €	4.000 €
<b>TRANSIT</b>	Imagine Niederlande	Niederlande	5.000 €	5.000 €
<b>TRANSIT</b>	Imagine Film	Belgien	4.000 €	3.920 €
<b>TRANSIT</b>	Mirada	Argentinien	4.000 €	4.000 €
<b>TRANSIT</b>	Academy Two	Italien	10.000 €	0 €

<b>VIER GEGEN DIE BANK</b>	Vapet Production	Tschechien	5.000 €	4.450 €
<b>VIER GEGEN DIE BANK</b>	Poongkyung Sori	Korea	9.000 €	9.000 €
<b>WAS UNS NICHT UMBRINGT</b>	Xenix Filmdistribution	Schweiz	6.000 €	6.000 €
<b>WESTERN</b>	Cinema Guild	USA	7.000 €	7.000 €
<b>WESTERN</b>	Zeta Filmes	Brasilien	4.000 €	4.000 €
<b>WESTERN</b>	arthaus	Norwegen	5.000 €	4.565 €
<b>WESTERN</b>	Periscoop Film	Niederlande	6.500 €	5.655 €
<b>WESTERN</b>	Interior Trece	Mexiko	3.500 €	3.185 €
<b>WHATEVER HAPPENS</b>	Swallow Wings	Taiwan	4.000 €	4.000 €
<b>WILLKOMMEN BEI DEN</b>	Cineama	Italien		35.000 €
<b>WILLKOMMEN BEI DEN</b>	Cetera International	Japan		20.000 €
<b>WIR SIND DIE FLUT</b>	Mariposa	Italien	7.000 €	3.360 €
			620.400 €	523.000 €
				987.990 €

## KONTAKTE



Simone Baumann



Johanna Buse



Mai Anh Do



Christine Harrasser



Angela Hawkins



Anne Heidebrecht



Nicole Kaufmann



Dennis Ruh



Fides Schäffer



Martin Scheuring



Andrea Schiefer



Sabrina Schrödl



## Zentrale München

### **Simone Baumann**

baumann@german-films.de

Tel. 089 599 787-15

### **Johanna Buse**

buse@german-films.de

Tel. 089 599 787-14

### **Mai Ahn Do**

do@german-films.de

Tel. 089 599 787-22

### **Christine Harrasser**

harrasser@german-films.de

Tel. 089 599 787-28

### **Angela Hawkins**

hawkins@german-films.de

Tel. 089 599 787-17

### **Anne Heidebrecht**

heidebrecht@german-films.de

Tel. 089 599 787-44

### **Nicole Kaufmann**

kaufmann@german-films.de

Tel. 089 599 787-11

### **Dennis Ruh**

ruh@german-films.de

Tel. 089 599 787-16

### **Fides Schäffer**

schaeffer@german-films.de

Tel. 089 599 787-13

### **Martin Scheuring**

scheuring@german-films.de

Tel. 089 599 787-12

### **Andrea Schiefer**

schiefer@german-films.de

Tel. 089 599 787-24

### **Sabrina Schrödl**

schroedel@german-films.de

Tel. 089 599 787-21

### **Bernhard Simek**

simek@german-films.de

Tel. 089 599 787-20

## Auslandsvertretungen

### **Marcel Maïga**

maiga@german-films.de

Tel. 0176-5884 5672

### **Anke Redl**

redl@german-films.de

Tel. +086 10 65 20 64 30



Bernhard Simek



Marcel Maïga



Anke Redl

## BILDNACHWEISE

- Titelseite: WERK OHNE AUTOR (© 2018 BUENA VISTA INTERNATIONAL/Pergamon Film/Wiedemann & Berg Film)
- Seite 6: Simone Baumann (© Kurt Krieger)
- Seite 7: Peter Herrmann (© Mathias Bothor)
- Seite 9: MEIN BRUDER HEISST ROBERT UND IST EIN IDIOT (© Philip Gröning Filmproduktion)
- Seite 9: DAS SCHÖNSTE PAAR (© Thomas von Klier/One Two Films)
- Seite 10: ÜBERFLIEGER – KLEINE VÖGEL, GROSSES GEKLAPPER (© Knudsen & Streuber Medienmanufaktur)
- Seite 13: FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS 2018 (© German Films/Joachim Gern/The Dream Factory)
- Seite 14: FACE TO FACE WITH GERMAN FILMS 2018 (© German Films/Joachim Gern/The Dream Factory)
- Seite 19: OF FATHERS AND SONS (© BASIS BERLIN)
- Seite 20: STYX (© Benedict Neuenfels)
- Seite 20: DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER (© STUDIO-CANAL/Julia Terjung)
- Seite 21: BAD BANKS (© Letterbox/Sammy Hart)
- Seite 22: IN MY ROOM (© Pandora Film Produktion)
- Seite 23: 3 TAGE IN QUIBERON (© Rohfilm Factory/Peter Hartwig)
- Seite 25: ENDZEIT – EVER AFTER (© Leah Striker/Grown Up Films/ZDF/ARTE)
- Seite 25: AUF DER SUCHE NACH INGMAR BERGMANN (© Börres Weiffenbach)
- Seite 25: VOM LOKFÜHRER, DER DIE LIEBE SUCHTE (© Veit Helmer-Filmproduktion)
- Seite 26: BABYLON BERLIN (© X Filme Creative Pool)
- Seite 27: 303 (© Kahuuna Films)
- Seite 27: ALLES IST GUT (© TRIMAFILM/Julian Krubasik)
- Seite 28: DIE UNSICHTBAREN (© Peter Hartwig)
- Seite 29: IN DEN GÄNGEN (© Sommerhaus Filmproduktion/Anke Neugebauer)
- Seite 29: SOG (© Jonatan Schwenk)
- Seite 32: AUS DEM NICHTS (© bombero international/Warner Bros. Entertainment/Gordon Timpen)
- Seite 32: TRANSIT (© Marco Krüger/Schramm Film)
- Seite 34: WATU WOTE Team beim Empfang in der Villa Aurora (© Micah Smith)
- Seite 35: NEXT GENERATION SHORT TIGER 2018 (© Birgit Heidsiek)
- Seite 37: ZENTRALFLUGHAFEN THF (© Lupa Film)
- Seite 38: ARTHURS GESETZ (© 2018 Turner Broadcasting System Europe Limited - a WarnerMedia Company & Goodfriends/Hendrik Heiden)



